

Love- A word without meaning?

Von Capulet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Neues Opfer	2
Kapitel 2: Es kommt erstens immer anders als man zweitens denkt	8
Kapitel 3: Neuer Tag, neuer Plan, neues Schlamassel	12
Kapitel 4: Unfaire Mittel und baldiges Bereuen	18
Kapitel 5: Von Pornotüten und kleinen "Mädchen"	23
Kapitel 6: Eine erschreckende Wende?	30
Kapitel 7: Träume? Höhö	37

Kapitel 1: Neues Opfer

Das Konoha Internat, eine reine Jungen Schule, der Ort wo meist die Schüler hingeschickt werden die ihre Eltern los werden wollen, Affären, Reisen, Berufe waren darunter das vertretenste.

Jeder hatte seine eigene persönliche Geschichte zu erzählen.

Doch keiner redete gerne über gerne darüber, doch sie wussten das sie in gewisser Hinsicht das selbe Schicksal hatten.

Aber dies regelte nicht gerade den Umgang untereinander...

Da der Mädchen Besuch hier leider ausblieb sahen sie manche Jungs und das war hier weder Geheimnis noch in irgendeiner Hinsicht verboten sich anders zu "beschäftigen"...

Es war wie jedes Jahr, das neue Schuljahr begann. Die Schülermassen hatten sich , bereits auf dem Schulhof zu kleinen Grüppchen versammelt.

Unter ihnen ein Junge, welchem die pechschwarzen Haare zu Strähnen ins Gesicht hingen sie stellen einen perfekten Kontrast zu seiner blassen Haut und seinen ebenso schwarzen Augen, sein schmaler jedoch leicht muskulöser Körperbau verlieh ihm ein umwerfendes Aussehen.

Musternd schlenderte er über den Schulhof, seine Eltern hatten ihn dieses Jahr auf diese Schule versetzen lassen, der Grund war ihm klar gewesen, trotzdem konnte er sich mit diesem Gedanken nicht anfreunden, würde er auch nicht...so lange es sich vermeiden lies. Immer noch mit kühlem Blick und mehr abwesend machte er sich auf den Weg in das große Gebäude. Die stechenden Blicke anderer Leute bemerkte er deshalb nicht...

Nicht weit entfernt mit einem blonden zierlichen Jungen zusammen stehend, befand sich ein Junge mit ebenso schwarzen Haaren und Augen, dessen Gesicht deutliche Narben abzeichneten, seine etwas über die Schulter gehenden Haare waren zu einem losen Zopf zusammen gebunden, sein Blick hatte bis eben noch auf dem im Schulgebäude verschwundenen Jungen geruht. "Nicht schlecht, soll es dieses Jahr der sein?", drang bereits eine amüsierte Stimme in sein Ohr, langsam wandte sich der angesprochene zu seinem blondhaarigen Freund um. Erst sah er ihn nur mit kaltem Blick an, dann zierte seine Züge jedoch ein leichtes Grinsen:

"Was dagegen? Du musst zu geben er ist heiß..", das leichte grinsen wisch einem breiten.

"Stimmt pass, aber auf das du dich nicht verbrennst...Itachi", der Blonde grinste überlegen und fuhr fort: "Ich denke nicht das er so leicht zu haben ist".

Itachi verdrehte lediglich die Augen:

"Vergleich mich mal nicht mit dir, du versuchst doch schon seit letztem Jahr Sasori endlich rum zu bekommen.. Deidara ", nun war er es der dies zuckersüß betonte. Der Blonde schnaubte nur leise. Seine Züge waren leicht feminin und seine langen Haare fielen ihm geschmeidig über die Schultern. Sie besuchten beide bereits die 11. Klasse des Internates, noch 2 Jahre und sie waren frei..

Deidara und Itachi immer noch in eine Diskussion über ihre neuen Eroberungen sprechend bemerkten dann doch endlich, dass sich bereits der so gefragte Sasori näherte, Deidas Miene hellte sich schlagartig auf und sein Grinsen wurde breit wie eh und je. Beide kannten sich schon ziemlich lange und hatten ein mehr oder weniger

gemeinsames Hobby: Kunst.

Itachi konnte dies jedoch nicht ganz nach vollziehen, seine Hobbys waren seine Eroberungen und die kosteten wahrlich genug Zeit und Geld.

"Hey!", Sasori hob eine Hand zur Begrüßung.

Dieser hatte rote Haare, wirkte nicht allzu zierlich, jedoch auch nicht übertrieben muskulös, seine Haare waren verwuschelt und verliehen ihm ein verwegenes Aussehen.

"Jo!", ebenso wie Sasori hob auch der Schwarzhaarige nur eine Hand.

Deidara grinste nur und rang sich ein freudiges:

"Hallo Sasori!" ab.

Itachi lupfte eine Braue, keine Umarmung heute? Hatte Deidara etwa einen neuen Plan? Das würde sicher interessant werden da war er sich sicher..

Aber dafür hatte er schließlich keine Zeit er musste sich um sein neues "Objekt" kümmern. Wenige Augenblicke später hatte der Blonde, "Seinem" Sasori auch schon Itachis neuen Plan unterbreitet. Der Rothaarige runzelte nur die Stirn und sah den Schwarzhaarigen berechnend an als wollte er feststellen ob er das ernst meinte:

"Wie eh und je Itachi, na ja... mal sehen ob das diesmal ein Fang ist der zu was taugt".

"Oh da bin ich mir sicher~", sagte er und leckte sich symbolisch etwas über die Lippen.

Deidara der hinter Sasori stand tat dasselbe den Blick an den Körper des Rothaarigen gehaftet. Dieses Jahr würde alles anders seien..

Aber wer sagt das, dass schlecht seien würde?

Nach dieser kurzen etwas ausgefallenen Begrüßung gingen sie auch gleich in das allseits beliebte Internat, bzw. auf ihre Zimmer, welches sich die drei teilten.

Itachi hingegen beschloss erst mal etwas über seine neuste Begierde in Erfahrung zu bringen, dafür nutze er wie auch schon in den vergangenen Jahren vor allem seine Beziehungen in der Schule und seinen "Charme" bei den angestellten im Sekretariat. Schon nach kurzer Zeit hatte er alle Informationen die er brauchte beisammen und lag lässig in seinem Zimmer bei den anderen beiden.

"Und, un?", fragte der Blonde.

"Er heißt Sasuke...und ist neu auf dieser Schule, er wird die 9 Klasse besuchen..", informierte er lediglich.

Sasori schien das nicht im geringsten zu interessieren, schließlich war er dafür bekannt ziemlich ruhig und abweisend zu sein, was es für unseren lieben Deidara nicht gerade einfacher machte, weil sich nämlich ziemlich viele Jungen an dieser Schule in den Kopf gesetzt hatten, den Rothaarigen endlich zu knacken, bis jetzt bleiben alle ohne Erfolg. Der Blonde nickte knapp:

"Mal hoffen das er nicht so kalt und abweisend ist wie er aussah", meinte dieser lässig an die Wand gelehnt.

"Keine Sorge ich schaff das schon, schließlich habe ich bis jetzt jeden den ich wollte geknackt", meinte der Schwarzhaarige nur Augen zwinkernd. Deidara schluckte etwas schwer. Zum Glück musste er noch nicht dran glauben.

>Okami-sama sei dank!<, dachte er nur erleichtert.

>Vielleicht wird ihn ja dieser Sasuke zu Recht weisen..<, fügte er noch in Gedanken hinzu, Träume waren ja bekanntlich etwas schönes nicht wahr? Sasori hingegen der auf seinem Bett lag und zu schlafen schien, verdrehte nur innerlich die Augen. Ihn hätte Itachi nie rumbekommen davon war er überzeugt. Aber das weiß wohl keiner so genau..

Mit einem Ruck hatte sich Itachi plötzlich ausgesetzt und war mit einem:

"Muss noch was erledigen", aus dem Zimmer verschwunden. Deidara schaute nur

etwas verwirrt, Sasori schien das nicht zu interessieren. Das war des Blondens einmalige Show, der Schwarzhaarige würde sicher eine Weile weg sein und Sasori lag in zu verführerischer Haltung da. Kurz lies er seinen Blick auf dem Rothaarigen ruhen, welcher die Augen immer noch geschlossen hatte, aber die Blicke deutlich spürte.

Daraufhin öffnete er nur ein Auge.

"Ist was?", fragte er perplex.

Der Blonde schüttelte nur leicht den Kopf.

"Nein es ist nichts..un", grinste er mit leicht verträumten Augen, seine Fantasie hatte gerade freien Lauf und er musste aufpassen nicht ausfersehen zu sabbern.

Der Rot haarige hatte sich inzwischen auf gerichtet und stützt sich mit beiden Händen hinter dem Rücken ab.

"Und warum sabberst du dann fast?", fragte dieser wieder mit hochgezogener Braue.

>Was glotzt er mich so an als würde er gleich über mich herfallen? Ich hab kein gutes Gefühl dabei..<, bei diesem Gedanken sollte er auch Recht behalten.

Ohne darauf zu reagieren kam der Angesprochene auch schon näher, Sasori bekam eine Gänsehaut, das war definitiv nicht gut. Dicht vor dem Rothaarigen hockte sich Deidara auch schon vor ihn, seine Hände ruhten auf Sasori's Oberschenkeln.

"Weiß du wie sehr ich dich vermisst habe, mh?", hauchte dieser verführerisch.

Sasori schluckte nur schwer, letztes Jahr war es dasselbe Spiel gewesen und auch da hatte er sich immer raus winden könne, nur der Unterschied war das Deidara längst nicht mehr so kindlich wirkte. Trotzdem blieb er kalt auch wenn ihm die Hände auf seinen Oberschenkeln nicht gefielen: "Schön für dich aber das interessiert mich nicht", war die bissige Antwort. Doch Deidara lies sich nicht so leicht abwimmeln.

Sanft kraulte er über die Oberschenkel des Rothaarigen.

"Du bist richtig heiß wenn du wütend wirst, mh~", schnurrte er ebenso leise wie vorher.

Sasori zog nur scharf Luft ein.

>Ich bring ihn um ich bring ich um<, war sein einziger Gedanken und er hätte es sogar umgesetzt, wäre seine Selbstbeherrschung nicht ihm Weg gewesen.

"Deidara.. pass auf du bewegst dich auf dünnen Eis.. also wenn du nicht willst das deine Zahnbürste morgen ins leere greift oder das ich dir jede Haarsträhne einzeln rausreiße nimmst du deine Hände da weg!", es klang ruhig, aber nicht mehr ganz so selbst beherrschend wie vorher und das letzte war mehr ein zischen gewesen. Doch Deidara sah keinen Grund sich vor Sasori zu fürchten ja im Gegenteil, er setzte sogar noch einen drauf. Grinsend platzierte er sich trotz Warnung auf dem Schoss des Rothaarigen und legte die Arme um dessen Nacken.

"Gib wenigstens zu das du auf mich stehst, un", hauchte er nun verführerisch in sein Ohr hinein. Dem Rothaarigen durchfuhr ein kalter Schauer. Äußerlich hingegen wirkte er noch völlig ruhig und ausgeglichen, das Gewicht auf seinem Schoss ignorierend natürlich.

"Wie ich sehe stehst du eher auf mich Deidara...Und das nicht gerade wenig", konterte er, das auch so ziemlich das einzige wozu er im Moment in der Lage war, körperlich lag es ihm nicht so, also keine gute Idee den Blonden versuchen zu Brei zu schlagen. Vorsichtig doch immer noch Herrn der Lage legte er eine Hand an dessen Wange, dessen Augen weiteten sich verblüfft, sein Plan stockte bereits beträchtlich, daher auch das Schweigen. Jetzt war es der Rothaarige der am grinsen war, zwar nur leicht aber immerhin amüsiert. Langsam fuhr er mit dem Finger von der Wange zur Halsschlagader über dessen Hals. Deidara macht den größten Fehler den er machen konnte , er schloss die Augen und lies sich fallen. >Wie sehr habe ich mich danach

geseht.. oh Sasori~<

Eigentlich war ja sein Ziel das er Seme sein wollte, aber das war nun eindeutig in die Hose gegangen.

Sasori lies inzwischen seine Hand über den Oberkörper des anderen gleiten, welcher sich der Hand nur weiter entgegen drückte.

>Er ist ja richtig abhängig von mir<, dachte er und sein Grinsen wurde breiter.

"Deidara willst du mich?", meinte er leise. Als der Blonde seine Augen wieder öffnete funkelten sie förmlich, sein Körper drückte sich noch enger an den des Rothaarigen.

"Mh~ ja bitte.. oh ich will dich so sehr~", es war ein flehen.

Gerade wollte sich Deidara mit den Lippen denen von Sasori nähern, hätte dieser einen Finger auf diese gedrückt.

"Noch nicht..", war die leise Antwort des Rothaarigen.

Der Blonde hingegen runzelte die Stirn und schaute ihn fordernd an.

Er wollte mehr und das jetzt und hier. Lasziv sah Sasori weg, jetzt war es wirklich schwieriger ihn wieder los zu werden, seine Nerven waren fast am Ende und auf keinen Fall würde er ihn küssen! Nein da mussten andere Mittel her..

>Nie und nimmer bekommt der meinen ersten Kuss.. aber wie werde ich ihn sonst los..

Scheiße ich bin im wahrsten Sinne des Wortes am Arsch<, dachte er verzweifelt.

Mittlerweile hatte er sogar den Glauben daran verloren das Deidara noch mal zur Vernunft kommen würde, das wäre das einfachste, er würde nicht zu Schaden kommen und vor allem sein Körper blieb verschont aber das stand mittlerweile wohl 1:1000000. Er seufzte leise, er musste ihn schließlich nur von sich herunter bekommen und rennen was das Zeug hielt. Immer noch in Gedanken vertieft, wurde er von warmen Lippen an seinem Hals wieder in die Realität zurück geholt, Deidara hatte angefangen seinen Hals entlang zu küssen. Der Rothaarige musste ein Keuchen unterdrücken, es fühlte sich einfach zu gut an.

Er merkte wie sein Blut langsam in Wallung geriet als er spürte wie sich das Becken des anderen gegen sein drückte.

>Nein nein nein NEIN! Verdammt! Was macht er da?<, in seinem Kopf spielte sich geraden ein seltener Kampf zwischen Verwirrtheit, Verstand, Verlangen.. und noch weiteren durch aus unterdrückungsfähigen Gedanken ab. Aus Kurzschlussreaktion stieß er denn Blonden einfach von sich welcher unsanft auf dem Boden landete und sich nicht gerade harmlos den Kopf am Schrank stieß, Sasori musste sich erst mal fangen er musste Deidara der mit geschlossenen Augen vor ihm lag erst mal ausgiebig. Ihm rutschte jedoch nur ein:

"Ups.." heraus. Mit Mühen schleifte er den Blonden zu seinem Bett und legte ihn, wenn auch nicht besonders sanft auf dieses.

Er selbst musste sich erst mal finden und verschwand, schweren Atems im Bad.

Der Schock saß tief und die Würde, der Stolz und das Ego waren verschluckt.

1:0 Für Deidara, Sasori war am Ende.

Der Schwarzhaarige war inzwischen damit beschäftigt sein neustes Objekt ausfindig zu machen was immer noch völlig Ahnungslos in seinem Zimmer saß und auf seine neuen unfreiwillig erlangten Zimmergenossen wartete. Der Zufall wollte dass er nicht auf die, sondern auf jemanden noch unbekannten, der nur ganz zufällig seine Zimmernummer kannte, zuerst begegnen würde.

Itachi grinste nur fast schon aus Vorfreude vor sich hin.

>Neues Jahr neues Opfer neuer Spaß..<

Bei dem Schwarzhaarigen galt soviel wie geiler Hinter, geiles Aussehen, beide

Eigenschaften und das Interesse war geweckt. Ach ja.. männlich musste es auch sein. Als er dann gut gelaunt bei dem Zimmer von seinem Sasuke ankam, musste er sich beherrschen es ruhig angehen zu lassen.

>Nicht zu aufdringlich werden sonst konnte er ja was Falsches von dir denken..<

Was nicht mal ganz verkehrt gewesen wäre, wie sollte so ein neuer unerfahrener Schüler auch wissen das es gerade der Itachi, gefürchtet und geliebt zugleich, etwas mit ihm vor hatte. Alles wollten einmal mit ihm hatten aber Angst davor von ihm verlassen zu werden. Das Leben war eben hart..

So klopfte er erstmal an die Tür des Zimmers.

Ein Murren von drinnen war zu vernehmen, dann stand auch schon der genervte Sasuke schlecht hin in der Tür: "Was ist?", fragte dieser unbeeindruckt und kratzbürstig. Sein Blick richtete sich auf zu seinem Gegenüber, unbeeindruckt musterte er ihn kurz und blies es dabei.

"Ich bin Itachi und mir wurde aufgetragen dir ein bisschen die Schule zu zeigen", meinte dieser mit einem verführerischen Lächeln. Der Angesprochene verdrehte nur die Augen. "Sasuke", meinte er genervt und trat auch schon aus der Tür.

"Muss das sein?", fragte er desinteressiert.

"Wenn du dich gerne verläufst, bitteschön aber dein Ego würde das sicherlich nicht stärken", meinte Itachi nicht weniger sarkastisch klingend.

Da musste sich sogar ein Sasuke geschlagen geben, er nickte nur knapp und folgt dem Älteren dem Flur entlang.

"Du scheinst ja nicht freiwillig hier zu sein..", bemerkte Itachi beiläufig.

"Ich wüsste nicht was dich das anginge..", meinte Sasuke nur kühl.

>Der Kleine ist ziemlich arrogant...das wird nicht einfach werden..<, er seufzte resigniert.

"Du etwa?", erhob nun der Jüngere das Wort. Itachi schüttelte nur halb herzig den Kopf.

"Nein, aber.. hier ist alles anders als man denkt..", er warf Sasuke ein kurzes Lächeln zu. In dessen Gesicht nur ein deutliches Fragezeichen zu lesen war.

>Was meint er bitte damit?", doch sein Stolz verbot ihm weiter nachzufragen er kommentierte es lieber mit einem kurzen :

"Tz.. für dich vielleicht..".

So zeigt Itachi dem arroganten Neuling die Schule sein Plan war zwar ein anderer gewesen aber, wer hätte gedacht das es jemanden gibt der sich mit seiner Arroganz und seinem Stolz messen konnte? Und jetzt war klar das es so jemanden gab..

Niederschlagend und Erschütternd zugleich für den armen Jungen, der immer seinen Willen bekommen hat. Doch diesmal würde es länger dauern.

Beide redeten nur das nötigste, obwohl der Ältere immer wieder ein Gespräch aufbauen wollte.

"Wie alt bis du eigentlich?", war seine erneute Frage während sie durch den Schuleigenen Garten liefen.

"15..", kam die Antwort knapp.

Itachi nickte.

>Also nicht zu jung.. für..<, ein leicht lüsternes Grinsen umspielte seine schmalen Lippen. Sasuke musterte ihn nur beunruhigt von der Seite.

>Irgendwas heckt der Typ aus...der ist mich nicht geheuer..<, dachte er wobei er gar nicht so falsch lag. Diese Schule fand er überhaupt komisch nur Jungs und keine Mädchen schienen sich in der Nähe aufzuhalten.. Seltsam.

>Vielleicht sind sie ja alle?<, seine Augen weiteten sich und sein Blick ruhte nun auf

dem anderen Schwarzhaarigen. Dieser schaute ihn nur verständnislos an.

"Geht's dir nicht gut?", war die etwas irritierte Frage.

"D-doch doch schon gut..", stockte er und hob abwertend die Hände.

Als sie ihren kleinen Rundgang dann beendet hatten lies sich Itachi auf eine kleine nahestehende Bank nieder. Kurz schaute er in die Wolken, Sasuke welcher sich neben ihm nieder gelassen hat folgte seinem Blick nur kurz. Es traute sich schon seit längerer Zeit nicht mehr etwas zu sagen, der Schock und die Einsicht sahs zu tief, er schluckte wieder, wo hatten ihn seine 'Eltern' da nur hingeschickt?

Itachi hingegen gähnte leise. Aus dem Augenwinkel schielte er kurz zu dem Jüngeren herüber.

"Sag mal hast du irgendwas, Sasuke?", fragte er nur halbherzig interessiert. Dieser schüttelte nur leicht den Kopf.

"Warum kann ich dir das nicht glauben?", fragte der Ältere und wandte sich zu ihm um, Sasuke hatte den Blick inzwischen gesenkt. Er schwieg zur Antwort.

Itachi dem diese etwas seltsame neue Art missfiel, legt entschlossen eine Hand unter das Kinn des anderen und hob dessen Kopf etwas an damit er ihm in die Augen sehen konnte. Dieser würde schlagartig rot.

"Pfoten weg!", fauchte er nur und schlug die Hand weg.

"Oh wird die kleine Zicke etwa empfindlich?", fragte der Ältere belustigt.

Dafür kassierte er einen Todesblick und wich tatsächlich etwas zurück.

Sasukes Laune war von 0 auf -100 gesunken und damit war nicht gerade zu spaßen...

Itachi blieb das natürlich nicht aus, somit behielt er lieber erst mal Abstand.

„Ich habe gesagt es ist nichts und damit basta!“, fauchte er nur genervt. Schon war er aufgestanden und stapfte wütend davon. Dem Schwarzhaarigen war noch nicht ganz klar was er da falsch gemacht hatte und blieb nur verdutzt sitzen.

>Was haben sie denn dem heute Früh in den Kakao gemischt?<

Ich hoffe mal das erste Kapitel meiner etwas~ na ja "perversen" FF hat euch gefallen xD

Und sowas wird aus mir wenn ich RPG playe ^-^

grinst breit und fett

Lees Zahnpastalächeln likes

Nyo~ Ich bitte um ein paar ganz~ liebe Kommis wenn es möglich wäre x3

That Chaos

Kapitel 2: Es kommt erstens immer anders als man zweitens denkt

Sasuke mittlerweile bei einer Laune die nicht mehr im Minusbereich messbar war, stapfte zurück in sein geheiligt wie er dachte „leeres“ Zimmer. Dort angekommen musste er leider feststellen, dass es längst nicht mehr leer war, weil sich auch seine beiden Zimmergenossen eingefunden hatten. Geschockt und immer noch unter Strom stand er im Türrahmen und überlegte a) die beiden einfach rauszuschmeißen b) die beiden qualvoll zu knebeln und in den Schrank zu sperren oder c) einfach weg zu rennen und sich die nächste Klippe zu suchen. Er beließ es bei seinem Verstand und starrte nur weiter. Ein blonder Junge mit dazu gehörigem breiten Grinsen baute sich vor ihm auf, daneben trat ein Braunhaariger, welcher nicht weniger missgelaunt wie er selbst aussah.

„Ich bin Naruto“, grinste der Blonde.

Der andere brummte nur ein leises: „Neji..“.

„Sasuke..“, bekannte sich der Schwarzhaarige knapp.

Ohne ein weiteres Wort schritt er an den beiden vorbei und schmiss sich auf sein Bett. Ruhe, Frieden, einen Sarg und das dazu gehörige Grab das wünschte er sich jetzt. Es gab Wünsche die waren erfüllbar und sein Tod war sowieso schon in nächster Zukunft, genervt vergrub er das Gesicht in den Händen.

„Hast du irgendwas?“, fragte Naruto verunsichert.

„Nein.. mir geht’s prächtig“, kam es sarkastisch zurück.

Der Blonde nickte nur leicht, er schien die Sache der Ironie noch nicht ganz zu verstehen. Neji verdrehte nur genervt die Augen.

„Naruto du bist so ein Baka...“, dann trat auch er zu Sasuke ran und setzt sich demonstrativ auf dessen Bett. Erst dann fuhr er fort:

„Nun sag schon, Sasuke, wer hat dir heute ins Hirn geschissen?“ Dieser richtete sich etwas verblüfft auf das dieser Neji so direkt war.

>Ich fürchte ich hab so eben einen Therapeuten gewonnen<, aber er musste sich eingestehen das, das in späteren Zeiten nicht schlecht seien möge. Ein leises Murren verlies seine Lippen bevor er antwortete:

„Irgend so ein Typ.. ziemlich groß ich glaube, nein er hieß Itachi..“, meinte er nun nachdenklich.

Die beiden rissen die Augen auf, Naruto der bis eben etwas getrunken hatte prustete das Wasser-Speicher-Gemisch in das Gesicht des Braunhaarigen der halb vom Bett gefallen war. Es dauerte einige Momente bis sich die beiden wieder gefangen hatten und Neji sich das widerliche Zeug aus dem Gesicht wischte. Naruto fand als erstes wieder das Wort:

„Was DER Itachi hat mit dir geredet?“, er sah aus als würden ihm die Gesichtszüge jedem Moment entgleiten.

„DEM Aufreißer schlecht hin? DER Itachi?“, fragte ein eben so verblüffter Neji nun. Sasuke schaute nur von einem zum anderen.

„Was heißt hier Aufreißer und wenn ihr einen Jungen meint der schwarze Haare, schwarze Augen und zwei Narben im Gesicht hat, ja dann DER Itachi“, fragte nun ein überforderter Schwarzhaariger.

Naruto und Neji die immer noch unter Schock standen schauten ihn nur an wie zwei

Eichhörnchen wenn es donnert.

„D-das ist nicht gut...“, murmelte Naruto nur.

„Warum ist das nicht gut!?“ fragte Sasuke aufgebracht, er hatte schon von vorn herein ein schlechtes Gefühl bei diesem Itachi gehabt was sich nun auch bestätigte.

Neji der sich jetzt eben wieder gefangen hatte fing an höchst Logik zu erklären:

„Itachi besser bekannt als der Aufreißer schlecht hin sucht sich jedes Jahr ein oder eher meist mehrere Opfer aus die er dann im wahrsten Sinne des Wortes flach legt.. Und glaub mir alle fürchten ihn aber alle Begehren ihn auch in gewisser Hinsicht.. es gibt Leute die danach nie wieder jemand anderen wollten.. Und es scheint als wollte er nun Dich!“ Naruto nickte zustimmend.

Sasuke lief es in diesen Moment kalt den Rücken herunter, er schluckte schwer mit dieser Erkenntnis.. Würde er sich auch trauen ihn flach zulegen? Er blickte nur Hilfesuchend von einem zum anderen

„Bitte ihr müsst mir helfen!“, es war fast schon ein flehen.

Naruto und Neji schienen einen Moment nachzudenken..

Und nach zu denken..

„Ich kenne seine Vorgehensweise“, meinte der Braunhaarige dann, seine weißen hatten einen gewissen leeren Ton angenommen. Sasuke sah ihn nur verwundert an, wurde er etwa auch?

Bevor er fragen konnte hatte er aber die Frage auch schon beantwortet:

„Ich hatte leider mal was mit ihm...“, es war mehr ein leises flüstern. Kein Wunder den an gutem Aussehen mangelte es dem Brauhaarigen nicht, im Gegensatz zu Naruto hatte er kein kindliches Aussehen mehr.

Nachdenklich fuhr dieser fort:

„Ich konnte so tun als wäre ich mit dir..“, er brachte das Wort nicht über die Lippen, doch der großzügige Blonde half gerne nach:

„Zusammen?“, grinste er fröhlich. Neji nickte nur knapp.

Dem Schwarzhaarigen klappte inzwischen der Mund offen, seine Würde war weg und er amte mehr einen Fisch nach als einen stolzen jungen Mann. Er musste sich außerdem eingestehen das diese Idee plausibel und sinnvoll war. Er nickte ebenfalls knapp, vielleicht war es ja die einzige Möglichkeit zu entkommen? (Da hast du lieber Sasuke aber die Rechnung ohne die lebenswerte Autorin Chaos gemacht^^) Am liebsten hätte er sich ja unter sein Bett verkrochen und Freundschaft mit dem Krümmelmonster geschlossen, aber das war wahrscheinlich nicht mehr möglich.

Der Schwarzhaarige hatte schon längst erkannt, dass hier wohl oder übel jeder schwul war inklusive ihm. Seine Laune stand inzwischen übrigens wieder bei 0 ebenso wie seine Würde.

So war die Sache erst mal beschlossen, Sasuke der arme ahnungslose Junge wusste zwar noch nicht wie er sich als frischgebackener Freund verhalten sollte aber man solle ja alles auf sich zukommen lassen. Eile mit Weile wie es so schön hieß..

Inzwischen in anderen Gefilden dieser Schreckensburg:

Sasori inzwischen wieder aus dem Wachkoma erwacht lag fast regungslos auf dem Bett als Itachi den Raum betrat, sein Blick schweifte zu jenem Blondem der immer noch unverändert da lag und zu dem Rothaarigen dessen Miene leicht angesäuert wirkte.. Also hatte es wieder nicht funktioniert... Als Sasori den Schwarzhaarigen war nur ein erbostes Murren und der darauffolgende Wahl aus Schimpfwörter wahrscheinlich noch bis nach China zu hören:

„DU! DU!“, fing er schon an zu keifen als er sich aufgesetzt hatte.

„Ja ich?“, fragte Itachi scheinheilig.

„DU HAST DEIDARA DIESE FLAUSSEN IN DEN KOPF GESETZT! Ich schwör dir ich dreh dir deinen schmierigen Hals um und werde mit genüge dabei zusehen wie du aus dem 4 Stock dieses Hauses fliegst! Das Knacken deines Genicks wenn es bricht, werde ich aufnehmen und zusammen mit deiner Niere bei EBAY verkaufen! Und deine Haare verkauf ich zum halben Preis an irgendeinen Supermarkt zum testen der Haarfarben!!!!!!!!! Ich bring dich um Itachi!“, keifte der Rothaarige zum ersten Mal richtig drauflos.

Der Schwarzhaarige schluckte, so wütend war Sasori nur selten und sein Gefühl sagte ihm das er reißen aus nehmen sollte und er hörte immer auf sein Gefühl, schon war er aus der Tür verschwunden, ein wütender Sasori hinterher.

„Bleib stehen du Wiesel Imitat! Ich werfe dich den Jagdhunden zum Fraß vor!“, zum Glück hatte der Schwarzhaarige lange Beine und einen kleinen Vorsprung den alles was Sasori zu fassen bekam flog und flog.. unter anderem Vasen, Tische, Stühle, Schränke.. diverse Putz Utensilien (Besen, Mob, Fensterreiniger...) und jede Menge Mülleimer, Teller, Tassen, Messer, Gabeln.. und so weiter und so fort.. gelegentlich auch Tiere..

All diesen Gegenständen musste Itachi nun ausweichen..

„Sasori beruhige dich doch das wollte Deidara von ganz allein!“, rief der Schwarzhaarige ihn beschwichtigend zu.

„Ach? Genau wie damals als ihr mich besoffen gemacht habt und er mich dann flach legen wollte?“, fauchte der Rothaarige zurück. Womit er aber Recht hatte.

Itachi der immer noch in allen Regeln der Kunst durch die Schule gehetzt wurde, hatte sich inzwischen ein Schild gemalt auf dem stand:

„Verlängert das Leben von Itachi! Haltet den wildgewordenen Künstler auf!“, doch leider folgte niemand dieser Aufforderung weil sich alle in ihren Zimmer verkrochen hatten. Niedergeschlagen warf er das Schild weg, welches jenen Rothaarigen genau am Kopf traf. KO! Wieder ein erneuter Sieg für unseren Itachi, dem Helden der Nation. Verwirrt über das erloschene Schimpfen drehte sich Itachi um und wieder kam ein:

„Ups war ich das etwa?“, nachdenklich kratzte er sich am Kinn.

„Mh~ ich denke ich nehme ihn lieber mit.. wenn einer drauf tritt macht das nur unnötig flecken in den teuren Teppich“, gesagt getan schon hatte er den Rothaarigen Huckepack genommen und trug ihn zurück in das Zimmer, welches immerhin von Sasoris „Anfall“ verschont geblieben war. Deidara inzwischen aufgewacht sich den Kopf haltend und fragend was überhaupt passiert war starrte nur den KO gegangenen Sasori und denn etwas zu gut gelaunten Itachi.

„Was habt ihr denn gemacht, un?“, fragte der Blonde irritiert, ein großes dickes Fragezeichen stand ihm ins Gesicht geschrieben. Der Uchiha enthielt sich der Antwort und legte den armen geschundenen Sasori erst mal auf sein Bett nieder dann trat er zu Deidara, verpasste diesem eine gekonnte Kopfnuss und erst dann antwortete er durch das Jammern des Blondens hindurch.

„Dein Sasori-Schatzy hat mich durch das halbe Internat gejagt weil du ihn nicht gut genug verführen konntest und er denkt ich hätte dich angestiftet“, motzte er so gleich drauf los.

Ein leises „Oh“ war dem Blondem zu vernehmen bevor er in einen Lachanfall überging, den Tränen nah lag er nun lachend auf seinem Bett, mit der Reaktion seitens Sasori hatte er eher nicht gerechnet.

„Haha sehr witzig“, kommentierte der Schwarzhaarige trocken.

„Sei lieber froh, dass ich deinem Liebling nicht die Wahrheit erzählt und einfach auf dem Flur vergammeln lassen hab“, moserte er weiter.

Deidas Miene wurde augenblicklich ernst, er funkelte den Schwarzhaarigen böse an. Dieses Gespräch setzte er lieber nicht fort, sonst würde er gleich noch eine extra Runde durch das Internat drehen dürfen.. Und darauf war er wirklich nicht scharf. Kopfschüttelnd und mit deutlich gesunkener Laune schmiss sich Itachi förmlich auf sein schönes weiches Bett. Ohne es zu merken war es schon ziemlich spät geworden...

~~~~~  
~~~~~

Und hier das zweite Kappi meiner als seits beliebten FF ^-^ Na ja ich hoffe es steht euch zu.. xD
lach

Chaos

Kapitel 3: Neuer Tag, neuer Plan, neues Schlamassel

Als Sasuke am nächsten Morgen erwachte fiel ihm sofort wieder ein warum er die letzte Nacht so lange wach geblieben war und der Grund hieß: Baka..äh Itachi. Murrend und genau wie gestern schlecht gelaunt machte er sich, ohne auf die anderen beiden Schlafmützen zu achten Schulfertig. Er nutzte die für ihn noch bleibende Zeit für einen kleinen Nachdenkspaziergang...

Welchen ein gewisser anderer Schwarzhaariger eben gerade beschlossen hatte zu begehen.

Zufall? Vielleicht Schicksal..

So trottete der immer noch etwas verschlafene Sasuke, in das wie leer gefegte Schulgebäude umher, bis er dann endlich den Garten des Internates erreicht. Ihm wehte bereits die kühle Morgenluft ins Gesicht, fast schon genüsslich schloss er für einen Moment die Augen..

Doch das sollte er bereuen den Itachi der ihm mehr oder weniger heimlich hinterher gegangen war, legte die Arme bereits leicht von hinten um seinen Bauch.

„Na mein Hübscher?“, drang die tiefe Stimme in Sasukes Ohr und das Ergebnis war eine Gänsehaut die sich über seinen Körper zog.

Ruckartig drehte sich der eben noch umarmte Schwarzhaarige um und funkelte den anderen böse an.

„Ich bin nicht DEIN Hübscher und vor allem was fällt dir ein mich zu umarmen du Spast!“, fauchte ein übermüdeten und wütenden Sasuke.

Itachi hob beschwichtigend die Hände:

„Ist ja gut, Kleiner..“, nuschelte er etwas perplex schauend. Andere hätten sich über so eine Begrüßung gefreut, aber Sasuke war wohl ein anderes Kaliber. Stur und eben so eingebildet.

Dieser wandte nur eingeschnappt den Kopf zur Seite, während Itachi leise seufzte.

„Komm schon..so war das überhaupt nicht gemeint..“, versuchte Der Ältere die Situation zu retten.

„Und wie bitte dann?“, schnappte Sasuke nun.

„Ich wollte dir zeigen das ich...dich vermisst habe?“, es klang mehr wie eine Frage als eine feste Antwort, aber immerhin eine ziemlich ehrliche Antwort.

Sasuke nickte nur leicht ungläubig.

„Ah ja...wie du meinst...“, antwortete er nur mit einer hochgezogenen Braue.

Anschließend lies er Itachi einfach stehen und setzte sich auf eine wenige Meter entfernte Bank, wohin ihm der Ältere natürlich folgte. Er lies sich dicht neben den Jüngeren sinken und grinste nur Unheil verheißend. Sasuke wurde warm und kalt zugleich.

>Zu viel zu deinem Plan Neji..den kannst du dir nun in den Arsch schieben mein Freund und ich helfe dir gerne dabei!<, dachte er sich immer noch erbost.

Itachi runzelte leicht die Stirn, stützte nun eine Hand auf den Oberschenkel des anderen und beugte sich etwas nach vorn so das ihre Gesichter nur noch wenige cm von einander getrennt waren, Sasuke konnte bereits den heißen Atem seines Gegenübers, auf den Lippen spüren.

„Hast du heute irgendetwas?“, fragte Itachi leise.

Sasuke schüttelte nur wie in Trance den Kopf, bloß keine Schwäche zeigen.

Doch einen kleinen Rotschimmer konnte er nicht verbergen..

Er mochte diese Nähe nicht zu Mal das nicht gut für seinen Verstand war und weil sein Körper bereits deutlich nach dem Körperkontakt schrie... Er hätte eben doch zum Krümmelmonster ziehen sollen, jetzt war es jedenfalls zu spät und nicht mal die Schlümpfe würden ihn mehr aufnehmen.

>Das macht er mit Absicht dieser Bastard...darauf könnte ich wetten..<, dachte er sich immer noch schwer schluckend. Itachi grinste nur leicht amüsiert vor sich hin, darauf bedacht gleich noch einen Schritt weiter zu gehen. Fast schon vorsichtig legte er eine Hand unter das Kinn des Jüngeren:

„Warum glaube ich dir das nicht Sasuke?“, hauchte er auf dessen Lippen.

Sasukes Augen weiteten sich nur noch mehr vor Entsetzen, gleich wäre es zu spät um noch zu entkommen, aber wollte er denn entkommen? Gute Frage die nächste bitte.. Stockend fing er doch noch an zu reden:

„E-es ist wirklich nichts...“

Misstrauisch nahm es Itachi zur Kenntnis, grinste aber wieder als er merkte wie nervös der andere doch jetzt war.

>Perfekt so klappt das auf jeden Fall..<

„Wenn du das sagst..mein Kleiner“, kam es als belanglose Antwort.

Dieses kleine unbedeutende Wort brachte Sasukes Gehirn, welches sich versehentlich abgeschaltet hatte wieder auf Hochtouren:

„Ich bin nicht dein Kleiner!“, meinte dieser bissig.

„Nein...aber heiß wenn du wütend bist“, hauchte er inzwischen nah bei Sasukes Ohr.

Bei welchen sich sofort die kleinen Nacken Härchen aufstellten, was zur Folge hatte das sein Atem etwas schneller als vorher ging. Im Moment war sein Kopf wie leer gefegt und keine Chance etwas zu erwidern. Dieses höchst seltene Schauspiel nutzte Itachi natürlich für sich aus, kühl fixierte er den verwirrten Blick von Sasuke und sah ihm eine ganze Weile schweigend in die Augen. Mit fast glänzenden Augen versank Sasuke förmlich in ihnen, sein Stolz war ihm inzwischen egal geworden und der Rest der Welt sowieso.

Etwas zögernd aber doch bestimmend schlang der die Arme leicht um den Nacken seines Gegenübers und zog ihn somit noch etwas näher an sich heran, Itachi dem das mehr als gelegen kam grinste nur etwas. Zärtlich legte er die eigenen Lippen auf die von Sasuke, welcher bereits die Augen schloss. Itachi grinste innerlich nur breit, sein Plan war wie immer gelungen.

Seine Hände ruhten inzwischen auf den Hüften des Jüngeren, was dem anderen einen wohligen Schauer durch den Körper jagte. Etwas fordernder strich die Zunge des Älteren nun über die Lippen von Sasuke, welcher wie aus Reflex diese einen Spalt breit öffnete, nun schloss auch Itachi die längst schweren Lieder. Forschend erkundete er bereits die Mundhöhle des anderen mit der Zunge, welcher diesen feurigen Kuss natürlich sofort erwiderte und anfang mit dessen Zunge zu spielen. Vorsichtig packte der Ältere Sasuke an den Hüften, welcher zum erstaunen ganz leicht war und setzte ihn auf seinen Schoß. Ein leises Keuchen war die Reaktion auf den engen Körperkontakt. Sasukes Verstand war schon längst irgendwo wo er nicht wieder kam.

Nach einiger Zeit mussten die Zwei aus akutem Luftmangel des Kuss unterbrechen. Sasukes sah nur total verdröppelt drein, über das was eben geschehen war. Die Augen etwas geweitet, seine Gesichtsfarbe hatte ein sattes Dunkelrot angenommen, peinlich berührt senkte er den Blick. Noch war er noch nicht im Stande seine momentane Gefühlslage einzuordnen, bis ich auffiel wo er da überhaupt sah, jetzt schaute er na ja falls das möglich war noch bekloppter drein, zum Glück war er zu

verwirrt um zu bemerken was dieser durch aus heißen Kuss in ihm ausgelöst hatte. Mit einem Sprung stand Sasuke auch schon wieder auf eigenen Beinen und rannte zu mal das ging so schnell er konnte wieder zurück zu seinem Zimmer. Itachi grinste nur breit, Punkt eins seines Planes geglückt obwohl er sich ziemlich zusammen reißen musste nicht über den Jüngeren herzufallen, aus irgendeinem Grund war er total auf den kleinen Schwarzhhaarigen fixiert, wie zuvor bei noch keinem seiner Opfer.

Inzwischen in anderen Gefilden.

Sasori immer noch mit einem etwas "komischen" Lächeln friedlich schlummernd wurde von einem etwas lüstern schauendem Blonden beobachtet.

Die Pose des Rothaarigen war aber auch aufreizend:

Die paar einzelnen Sonnenstrahlen die durch das Fenster schienen schimmerten auf der fast schon Porzellan farbene Haut. Die Decke mit der er sich eigentlich zugedeckt hatte, verborg nicht mehr viel von dem Adonis Körper.

Größter Raum des Bauches und der schmalen Hüftenknochen waren durch das durchaus enge aber nach oben verutschte T-Shirt freigelegt. Ebenso wie die kurzen Shorts die sexy Hüftknochen frei ließen. Wohlgemerkt war das ein höchst ersehnlischer Anblick. Deidara musste aufpassen das sein Speichelfluss nicht außer Kontrolle geriet. Langsam und wortwörtlich schleichend ging er zu seinem Rothaarigen Freund und lies sich langsam auf die Bettkante nieder.

Seine Finger strichen wie aus Reflex über die makellose Haut von Sasori, zuerst etwas zögerlich fuhr er seine Halsschlagader nach, dann als sich sein Opfer etwas zu regen anfang und seiner Kehle ein wohliges Seufzen entflo, fuhr er sicherer fort..

Nun wanderte seine Hand über die freigelegte Haut des Anderen, dem inzwischen ein leises durchaus wohltuend klingendes Keuchen zu vernehmen war.

Noch schien er nicht wach zu werden.. um so besser für den Blonden.

Gerade hatte er sich soweit über ihn gebeugt um endlich in den Genuss seiner süßen Lippen zu kommen, wurde seine Hand grob gepackt und Deidara wurde unsanft weggestossen. Zwei braune Augen funkelten ihn gefährlich an.

Von dem Blonden war nur ein scheinheilig irritiertes: Un? zu vernehmen.

"Schau nicht so blöd davon kommt der Weihnachtsmann auch nicht nachmal", war die bissige Antwort. Jetzt würde er wohl nie wieder ruhig Schlaf können ohne die Angst mitten in der Nacht vergewaltigt, missbraucht, befummelt oder hinter links durchgenommen zu werden, wobei alles auf das selbe hinaus lief. Langsam erhob sich Sasori nicht bevor er dem Blonden noch einen vernichtenden Blick und die Worte:

"Fass mich noch mal an und ich kastriere dich!" zugeworfen hatte.

Deidara antwortete darauf mit einem breiten kecken Grinsen:

"Dann hättest du aber nichts mehr davon!". Es war bereits ein resigniertes Türkrachen der Badezimmertür zu vernehmen und gebrüllte Schimpfwörter in allerlei Form, Farbe, Sprache und Varianten. Der Blonde wartete erst einige Minuten bis er sicher war das Sasori sich wieder etwas beruhigt hatte, dann schlich er langsam zur Badtür, um festzustellen ob diese abgeschlossen war, grinsend bemerkte er das der Rothaarige dies vergessen hatte. Leise öffnete er die Tür, den Anblick den er dann erhaschte lies das Blut in seinen Adern gefrieren und es unwillkürlich in Wallung geraten, er musste sich auf die Unterlippe beißen um nicht erregt auf zu keuchen. Sasori stand da, wie auf dem Präsentierteller, nur mit einen Handtuch um die schmalen Hüften bekleidet, den Rücken zur Tür gewandt und wusch sich gerade das Gesicht, an den kleinen Perlenartigen Wassertropfen die an seinem Körper hinab

liefen konnte man feststellen das er wohl gerade duschen gewesen war. Gerade war der Rothaarige dabei sein Gesicht mit einem Handtuch abzutrocknen bemerkte er mit Schock und dazugehörigem auf keuchen das jemand, was er sofort als blonden Deidara erkannte die Arme von hinten um seine Hüfte geschlungen hatte. Und das fühlte sich unglaublich gut an.. Sasori schluckte schwer. Nachgeben? Vergiss es..

"Pfoten weg!", fauchte dieser hysterisch und versucht um sich zu schlagen was sich als schwerer gestaltete als angenommen da er mit dem Rücken zu Deidara stand.

Sein Herz hämmerte ohne Erbarmen gegen seine Brust, sowie sich bereits ein unangenehmes Ziehen in seinen Lenden bemerkbar machte, der Geruch des Blondes..die Hände auf seiner nackten Haut, einfach nur quälend. Unwillkürlich musste er sich die Hände an anderen stellen seines Körpers vorstellen, schlimmer Fehler. Seine Augen weiteten sich etwas vor Entsetzen dieser unglaublich erotischen Vorstellung. Deidara grinste nur noch breiter und lies die Hände fahrig an dem Körper, somit an den Seiten seines Opfers herab wandern, was diesem einen wohligen Schauer bescherte, ein Keuchen unterdrückend rang Sasori mit sich und seinem letzten bisschen Verstand und der Vernunft in sich, etwas zögerlich jedoch ohne jegliche Gegenwehr, drehte sich der Rothaarige in der Umarmung um, seine Züge wirkten immer noch ruhig und gelassen, aber seine Augen strahlten ungeahntes Verlangen und Begierde aus. Die Sehnsucht in seinem Herz hatte den Verstand in seinem Kopf anscheinend erstmal übermannt.

"Sasori..ich will dich haben..Ich kann dich nicht mal ansehen ohne zu spüren wie sehr ich dich will", hauchte der Blonde leise an den Hals seines Gegenübers. Bei diesen Worten und dem heißen Atem auf seiner ohnehin schon erhitzten Haut zitterte er unwillkürlich auf und schloss etwas zögerlich die faszinierenden braunen Augen um dem Blick des Blondes wenigstens etwas auszuweichen:

"Deidara ich..", doch weiter kam er nicht den er spürte bereits die wohltuenden süßlichen Lippen seines Gegenübers auf den seinigen. Dem Blondes schien die Situation recht gut zu gefallen, als Sasori dann aber auch von allein erwiderte, konnte nicht mal er sich mehr zurückhalten..

Gierig leckte er über die Lippen des Anderen und drängte ihn etwas weiter zurück, so dass dieser an die Wand hinter ihm stieß, fast schon automatisch winkelte dieser ein Bein an und schlang die Arme um den Nacken des Blondes. Bei so viel Haut Kontakt konnte sogar der Blonde nur leise keuchen. Leicht knabberte Deidara an der Unterlippe seines Gegenübers, worauf dieser etwas überrascht keuchend den Mund einen Spalt öffnete. Gerade als Deidara endlich in Sasoris köstliche Mundhöhle eindringen konnte ries ihn ein :

"Hey? Habt ihr euch im Bad eingebunkert oder was?", was eindeutig von Itachi zu vernehmen war, in die Realität zurück. Sasori die Augen leicht geweitet riss sich sofort von Deidara los und stürmte aus der Tür. Die Wangen unnatürlich gerötet und die Lippen immer noch leicht feucht rannte er förmlich an dem Schwarzhaarigen vorbei, wobei er immer noch nur mit Handtuch bekleidet war... Vor Itachis Nase knallte der Rothaarige die Zimmertür zu um sich erstmal etwas anzuziehen, während ein äußerst wütend drein blickender Deidara aus dem Bad kam. Der Schwarzhaarige schluckte schwer, da hatte er wohl etwas gewaltig verschissen:

"Ey..Deidara es..". Dafür kassierte er einen Todesblick dem zu schlussfolgern war: "Nochmal und ich bring dich um" oder ein "Wenn du noch mal kommst obwohl du weißt das wir allein sind hast du schlechte Karten für dein weiteres Leben". Der Schwarzhaarige beglückwünschte sich gerade zur eben gezogenen Arschkarte dieses Schuljahres, genauso gut konnte er auch gleich ausziehen. Ist dein Leben erstmal

ruiniert lebt, lebt es sichs wenigstens uriniert..

Sasori inzwischen angezogen kam ziemlich irritiert drein blickend aus dem Zimmer.

Ganz klar mit ihm war heute so gut wie nichts mehr anzufangen..

Der sonst so welthassende Rothaarige sah nun aus wie ein Eichhörnchen wenns donnert. Change für Deidara? Der Blonde wieder freudig strahlend lief auf Sasori zu und wollte diesem auch schon gekonnt in die Arme fallen, als dieser wieder seinen üblichen drohenden Ausdruck in den Augen hatte.

"Nimm bloß seine fettigen Griffel weg!", fauchte er genervt.

"Aber un, wir haben doch gerade auch..", begann Deidara breit und überglücklich lächelnd.

Itachi stand nur etwas perplex daneben.

"Misshandelt hast du mich!", maulte der Rothaarige genervt.

"Mach dir nichts vor du warst total scharf auf mich, un!", meinte der Blonde symbolisch grinsend.

"Und wo von träumst du Nachts? Du spinnst ja..", kam es spöttisch.

"Mh~ Wie du mich anflehst das ich dich nehme und meinen Namen stöhnst, un", war die gelassene und ebenso perverse Antwort.

Der Schwarzhhaarige ahmte gerade mit großer erfolgsgarantie einen Fisch nach, oh~ jetzt war es definitiv aus.

"Ne~ Ich habe mich getäuscht Deidara du bist nicht komplett bescheuert! DU BIST KRANK!", brüllte der Rothaarige nun.

"Danke das weiß ich bereits und~ gibt das dir nicht einen gewissen Kick, mein Süßer, mhh?", grinste der Blonde immer noch breit.

Nun war die Bombe eindeutig geplatzt, Sasori wohl gemerkt die Ruhe in Person hatte eine Zornesfalte auf der Stirn, bewaffnet mit einer nicht gerade kleinen Vase (fragt mich jetzt nicht woher er die hat xD) schritt er bedrohlich langsam auf Deidara zu, welcher schwer schlucken musste.

Nun meldete sich auch der längst vergessene Itachi zu Wort:

"Ich störe zwar nur ungern aber~ Deidara das ist der Part an dem du schleunigst das Weite suchen solltest!"

Doch der Angesprochene rührte sich keinen Millimeter.

Sichtlich zu frieden kam der Rothaarige Künstler auch schon auf Hautnähe wenige cm trennten ihre Gesichter noch voneinander, grinsend nahm Deidara dies zur Kenntnis:

"Na wohl doch scharf auf mich, un~".

Itachi der sich dieses Schauspiel nicht mehr weiter ansehen konnte, machte sich entschlossen und etwas angewidert:

"So schön, das ich fast kotzen könnte..", murmelte er leise vor sich hin.
>Sasuke..irgend wie hätte ich gerade Lust dich ein wenig zu "nerven"..dich und deine süßen Lippen..<, dachte er fröhlich grinsend, mit den Armen verschränkt hinter dem Kopf. Langsam aber sicher machte er sich auf den Weg zum Unterricht.

"Halt die Klappe und küss mich Baka!", zischte Sasori leise denn noch fordernd.

"Nichts lieber als das mein Süßer", meinte Deidara nun nicht weniger breit grinsend wie zuvor. Gerade als sich ihre Lippen fast berührten, hob der Rothaarige das rechte Knie und stieß es, ohne Rücksicht auf Verluste mit einem heimtückisch bösem Grinsen in dessen Körpermitte. Erschrocken, verständlicher Weise schmerz erfüllt keuchte der Blonde auf und sackte zu Boden.

Sasori grinste nur triumphierend:

"Und wenn du noch einmal deine Flossen zu nah an meinen göttlichen Körper bewegst dann~ ist das was du jetzt spürst dein geringster Schmerz und du wirst

Impotent werden!", fauchte er nun, das Grinsen war erloschen und die übliche kalte steinerne Maske wieder aufgesetzt.

Immer noch mit starken Schmerzen, sogar leise wimmern rang er sich zu einem:

"D-du wirst schon sehen..", ab zu mal dies der Rothaarige nicht mehr zur Kenntnis nehmen Engel Deidara der sie ständigen Stimmungsschwankungen seines ehemals ausgewählten "Opfers" ausbaden durfte..

So überstanden alle einen "normalen" Schultag sogar Sasuke welcher immer noch nicht ganz wieder hergestellt war, erging es soweit nicht schlecht. Naruto und Neji hatte er aus taktischen Gründen nichts von dem Vorfall erzählt.. Warum auch? Nejis Vorschlag mit dem "Freund" spielen hatte er, aber denn noch heute dankend abgelehnt und mit verschiedenen natürlich durch und durch erlogenen Gründen belegt. Aber keiner ahnte wohl so wirklich was diesen Abend auf der alljährlichen "High-School Party" passieren würde, die mehr oder weniger unfreiwillig alle Schüler besuchen mussten, besseres kennen lernen war der Grund.

Nach langer einsamer Zeit mal wieder ein Kappi meiner seits ^.~

Wie gesagt ich schreie fleissig weiter :D

Na ja dieses ist etwas seltsam zusammen gewürfelt und atemberaubend hurmlos gewesen XD DDD~ Scheiß drauf!

Jedenfalls bitte ich selbstverständlich um ein paar aufmunternde Kommis!^^

Chaos~

Kapitel 4: Unfaire Mittel und baldiges Bereuen

An diesem noch relativ harmlos wirkendem Abend musste sich alle Schüler in der so genannten "Aula" versammeln, außer sie waren anderweitig aktiv.. Sasuke stand absichtlich weit weg von jeglicher Menschenmasse, allein in einer Ecke, wo er sich erhoffte sicher vor dem Grauen zu sein. Sasori, Deidara und Itachi standen ebenfalls etwas abseits von der Menge. Der Schwarzhaarige schien Ausschau nach seine neueste Errungenschaft zu halten, wobei sein Blick durch den ganzen Raum schweifte. Mit einem breiten Grinsen im Gesicht fand er auch nachdem was er suchte: "Ich geh dann mal meine Arbeit verrichten", zwinkerte er den beiden zu und verschwand auch schon Richtung Sasuke. Der Rothaarige rang sich ein gequältes: "Klasse..", ab. Deidara hingegen schien sich von seinem "Schock" und den Schmerzen wieder erholt zu haben und lächelte Sasori nur verführerisch an.

"Hast du Gesichtszuckungen?", fragte dieser desinteressiert und drehte sich weg. Der Blonde seufzte nur leise und biss sich auf die Lippe, was musste Sasori aber auch so~stur und kompliziert sein? Mit einem erneuten Versuch der Höflichkeit fragte er:

"Willst du auch etwas trinken, Sasori?". Es folgte ein knappes Nicken als Antwort, wieder grinsend nahm es der Blonde zur Kenntnis und war auch schon für kurze Zeit verschwunden. Was der Rothaarige jedoch nicht wusste war, das Deidara nicht ohne Grund unbedingt einen Drink holen wollte. Natürlich unbemerkt mischte er dem Getränk was er für Sasori gedachte hatte noch etwas Undefinierbares unter, was sich später nicht ganz unabsichtlich als Droge herausstellen sollte oder eher als Potenz steigerndes Mittelchen, wie nicht anders zu erwarten für den eigenen Vorteil.

>Jetzt hab ich dich Sasori~ oh du wirst sehen wie schlimm es ist von jemanden abhängig zu sein..< Fröhlich pfeifend ging Deidara zurück zu seinem Freund und reichte ihm das eigentlich und immer noch rote Getränk, welcher sich es erstmal genau unter die Lupe nahm, er roch etwas misstrauisch an der Flüssigkeit. Deidara dachte schon seinletztes Stündlein hätte geschlagen, aber dann kippte Sasori sich das Zeug einfach runter. Es würde nicht mehr länger als eine halbe Stunde dauern dann würde das Mittel wirken..

Bei Itachi und Sasuke.

Zielsicher war der Schwarzhaarige auf sein kleines Opfer zugekommen, welcher bereits noch einige Meter auf Abstand gegangen war..Um dem Grauen zu entkommen, doch ein Itachi lies sich nicht einfach so abwimmeln. Selbstsicher grinsend hob dieser eine Hand zur Begrüßung:

"Na mein Süßer, hast du mich schon vermisst?", provokant drehte Sasuke ihm einfach den Rücken zu und ein verächtliches:

"Tzz.." war zu vernehmen. Ihn immer noch keines Blickes würdigend ging er an Itachi vorbei Richtung Ausgang, doch dieser folgte ihm natürlich auf dem Fuße.

"Du nervst!", fauchte der Jüngere.

"Mir gefällt es auch nicht dir den ganzen Tag hinterher zu rennen!", meinte der Ältere ebenso genervt. Ruckartig blieb Sasuke, inzwischen Draußen an der frischen Luft angekommen, stehen und funkelte sein Gegenüber nur verständnislos an:

"Und warum, wenn ich den Herr fragen darf, tust du es dann?". Itachi inzwischen wieder wie gewöhnt grinsend, beugte sich zu dem Ohr des Anderen und hauchte ein leises:

"Weil, ich dich haben will..", ins Ohr "..und weil ich bereits bin alles dafür zu tun..", fuhr er fort. Sasuke schluckte schwer, das war eine eindeutige Ansage. Gerade als der Ältere schon Sasuke's verführerische Lippen mit den eigenen gestreift hatte war ein dumpfes knallen zu vernehmen, Schläger alias Sasuke hatte dem Aufreißer alias Itachi knallhart eine Ohrfeige verpasst, der sich nun seine rot glühende Wange hielt. Der Jüngere grinste triumphierend und wendete sich dem entsprechend ab, währenddessen musste Itachi verkraften das er zum ersten Mal in seinem noch so jungen Leben geschlagen wurde, das lies er natürlich nicht auf sich sitzen und rannte dem "Schläger" hinterher. Sasuke welcher so eben noch einen Schritt schneller gehen wollte wurde am Handgelenk gepackt und einfach festgehalten, wütend drehte er sich um:

"Was ist denn noch du Spast?", keifte er bereits bissig, wobei er direkt in die schwarzen Augen seines Gegenübers blickte.

"Sasuke..mich hat noch nie in meinem ganzen Leben jemand geschlagen..", war die leise und ebenso bedrohliche Antwort. Ohne auf eine Erwiderung Sasukes zu warten zog er den Kleineren auch schon immer noch am Handgelenk festhaltend hinter sich her... Sasuke hatte noch keinen Schimmer was ihm jetzt blühen würde, vielleicht hatte er doch etwas falsch gemacht? Der Schock durch diese raue und plötzlich so kalte Stimme saß wirklich tiefer als gedacht.

Inzwischen bei Sasori und Deidara

Sasori hatte inzwischen schon vor gut einer halben Stunde sein Glas gelehrt und das Mittelchen schien langsam aber sicher zu wirken, sein Blick war leicht verschwommen und der sahs kaum zu glauben, er saß auf Deidas Schoss.. Was schon allein eine Tatsache für sich war, doch was den Rothaarigen noch mehr beunruhigte das der Blonde auf einmal so attraktiv schien? Lag das am Wetter? An der Kleidung? Denn dieser hatte ein verdammt enges Shirt und eine ebenso enge Hose an, beides im schwarzen Ton gehalten.. Verwirrt über sich selber schüttelte Sasori nur sein rotes Haupt. Hatte er zu viel getrunken, aber Moment es gab doch überhaupt keinen Alkohol..aber was dann? Doch weiter kam der Rothaarige mit denken nicht da sich just in diesem Moment sein Gehirn abschaltete wie ein kleiner Pc.. Deidara realisierte dies grinsend und zog den inzwischen leicht schwankenden und daraus folgend aufgestandenen Sasori am Handgelenk mit sich.. Doch dieser hatte gerade mit ganz anderen Dingen zu kämpfen, nämlich mit sich seinen Augen und vor allem seinen Hormonen.. Wenn er Deidara auch nur lange genug ansah spürte er ein unangenehmes ziehen in seiner unter Körperregion deshalb hielt er den Blick gekonnt gesenkt, wobei ihm natürlich auffiel das der Blonde immer noch sein Handgelenk festhielt, was das Ziehen nur noch mehr steigerte. Schwer schluckend und mit immer noch vernebelten Augen nahm er dies zur Kenntnis, oh ja das Ergebnis lies sich nicht lange auf sich warten, ruckartig blieb Sasori stehen was zu Folge hatte das auch Deidara nicht weiter gehen konnte, zögernd drehte er sich um:

"Un?". Doch da war es schon um ihn geschehen, in dem Gang in dem sie sich gerade aufhielten und wo sonst eigentlich niemand entlang ging, würde er einfach unsanft an die Wand gedrückt und leidenschaftlich geküsst. Er merkte gar nicht wie ihm geschah, ohne erst um Einlass zu bitten drang Sasoris zum großen erstaunen sehr geübte Zunge in die feuchte Mundhöhle des Blondes ein und erkundete diese mehr als ausgiebig. Oh ja~ Die Droge zeigte ihre Wirkung bereits in vollem Maße. Nur noch verlangender presste sich der Rothaarige enger an den Körper des Anderen was für ihn ein leises jedoch ziemlich erregtes Keuchen zur Folge hatte. Er war inzwischen

richtig geil auf den Blonden.. Das, dass jemals passieren würde? Deidara inzwischen den innigen Kuss ausgiebig mit der eigenen Zunge erwidern, dachte fieberhaft nach wie er sie Positionen wechseln konnte, aber das schien wohl nicht mehr in seiner Hand zu liegen, Seme Sasori war erwacht und keiner konnte ihn mehr stoppen! Muhaa~ Schon bald beendete der Rothaarige das feurige Spiel um den Hals des Blondes entlang zu küssen, welcher inzwischen schwer nach Luft rang. Nachdem er ausgiebig den Hals des Anderen liebgekostet hatte, biss er ab und zu in die weiche Haut seines Untergebenen. Deidara keuchte schon zunehmend schwerer, schwach stemmte er die Hände gegen die Brust seines ehemaligen Opfers, desinteressiert nahm der Rothaarige dies zur Kenntnis ignorierte es aber jedoch gekonnt.

"Sasori..nicht..", ha! und sowas aus dem Mund des Jungen der schon er ihn schon immer flachlegen wollte, doch jetzt war jeder Widerstand eh zu spät, Sasori kannte keine Gnade.., zielsicher drängte der Rothaarige sein dazu gewordenes Opfer auch schon in das nächste nahegelegene Zimmer was sich, als er eintrat als Besenkammer heraus stellte, aber die Not macht Erfinderich nicht wahr? Bestimmend wurde Deidara bereits wieder gegen die nun Tür der sogenannten "Besenkammer" gedrückt. Welchen diese Situation natürlich mehr als deutlich missfiel. Erschrocken bemerkte er wie ihm bereits sein mehr als eng anliegendes Shirt hochgeschoben wurde, als sich Sasori auch schon daran machte den freigelegten Bauch ausgiebig zu liebkosen, langsam fast schon quälend drang er mit der Zunge in den Bauchnabel des Anderen ein, was diesem ein lautes auf keuchen brachte. Mit den Händen an der Tür abgestützt suchte er verbissen nach irgend etwas an dem er sich festkrallen konnte, vorsichtig wanderten seine Hände nach vorne, so das er die schmalen Finger in dem roten Haar des Anderen vergraben konnte. Dieser machte sich inzwischen daran sein Gegenüber von seinem störenden Shirt zu befreien, doch nicht ohne ihm ein:

"Deidara hättest du mir früher gesagt das du so heiß bist dann~", ins Ohr zu hauchen. Doch weiter kam er nicht da wurde er auch schon wieder in einen wortwörtlichen Zungenkampf verwickelt, wobei er deutlich die Führung hatte. Als sich dann jedoch aus Luftmangel wieder lösen musste und auch hier verabscheuten die beiden die menschlichen Schwächen, lies sich Sasori auch diesmal nicht viel Zeit zum Luft holen sondern, verteilte viele hauchzarte Küsse auf der Brust des Blondes, welcher einmal wohligh seufzte und sich absichtlich der wohltuenden Küssen entgegenstreckte.

>Wenn ich gewusst hätte das Sasori so ein guter Liebhaber ist dann..Moment mal! Ich wollte doch Seme sein???, dachte sich der Blonde etwas verstört, aber doch reagierte sein Körper anders als gewollt und er schloss die mittlerweile schweren Lider um besser genießen zu können. Verwundert runzelte der Blonde die Stirn, warum blieben die Liebkosungen aus? Letztendlich spürte er nur den angenehm warmen Körper seines Gegenübers gegen seine Brust. Zögerlich öffnete er die Augen um sich Klarheit zu verschaffen doch was er da sah verschlug ihm erstmal die Sprache.

>EINGEPENNT! Er ist dich tatsächlich eingepennt, dieser Spast!< Ohne es zu merken blieb ihm der Mund offen stehen. Fassungslosigkeit war in seinem Gesicht zu erkennen...

>Wie kann er nur, wie kann er nur??? Bei mir und meinem heißen Körper einpennen...?< Das zeigte ihm wohl oder übel das das mit den Drogen wohl doch keine so gute Idee gewesen war. Schwer seufzend hievte er den schlafenden Sasori von sich und lies ihn erstmal vorsichtig auf den Boden sinken, um sich niedergeschlagen seine Rest Klamotten wieder anzuziehen...

Bei den Schwarzhhaarigen.. (dieses ständige wechseln nervt eh ~~')

Sasuke sah den ganzen Weg betreten zu Boden, er schwieg, hatte Angst etwas

falsches zu sagen und den Älteren damit noch mehr zu verärgern.. Ohne darauf zu achten wo sie eigentlich hingingen, lief er Itachi hinterher.. Welcher auf ein Mal stehen blieb, der Jüngere der dies natürlich nicht bemerkt hatte, rannte von hinten in ihn rein. Kurz bevor Sasuke unsanft nach hinten fallen und somit Bekanntschaft mit dem Boden machen konnte wurde er am Handgelenk gepackt und oben gehalten.

„Pass das nächste Mal besser auf..“, meinte Itachi genervt, die Antwort darauf war ein peinlich berührtes Nicken.

„Hai..“

Dann lies er auch schon das Handgelenk des Anderen wieder los..Erst jetzt bemerkte er wo sie überhaupt angekommen waren, draußen so viel war ihm klar gewesen, vor ihnen offenbarte sich ein hell leuchtender Sternenhimmel, er schien greifbar nah.. Zuerst bemerkte er erst überhaupt nicht wie der Ältere sich auf dem kleinen Grashügel, auf diesem sie sich eigentlich befanden nieder lies, doch dann tat er es ihm ohne ein Wort nach.. Trotzdem traute sich Sasuke immer noch nicht etwas zu sagen, noch nie im Leben hatte ihn jemand so eingeschüchtert, nie. Nun ergriff auch schon Itachi wieder das Wort, seine Stimme hatte einen ungewöhnlich ruhigen und gleichgültigen Tonfall angenommen, als wäre irgendetwas zerstört:

„Sasuke, erzähl mir warum du so abwertend bist?“ Der Angesprochene schwieg. Nicht emotional werden, lieber starrte er weiter in die Ferne. So ergriff der Ältere wieder die Initiative und packte wieder einmal des Jüngeren Handgelenk um diesen zu sich zu ziehen, nun sahen sich beide wieder einmal schweigend in die Augen.

„Fass mich nicht an..“, knurrte Sasuke leise ohne den Anderen dabei anzusehen.

„Ich will wissen warum du zu allem und jeden so abwertend bist..“, flüsterte dieser.

„Weil ich euch hasse, deshalb..“, murmelte Sasuke weiterhin ohne seinem Gegenüber eines Blickes zu würdigen.

„Der Hass auf einem Menschen macht einen stark nicht wahr?“

„Halts Maul, du verstehst nichts Itachi! NICHTS!“, so viel zum Thema Selbstbeherrschung... langsam ohne es selbst zu wollen fing der Jüngere an leicht zu zittern.

„Ich verstehe mehr als du denkst, Kleiner..“, entschlossen packte er den Ärmel des Anderen, welcher ein langes schwarzes Oberteil trug und zog diesen bis zum Ellbogen hoch. Wie er erwartet hatte zierten den Arm, sowie genau die Pulsader einige Narben. Vorsichtig, fast schon zärtlich strich er mit einem Finger die weißen Hautstriemen nach.. Sasuke sog scharf Luft ein.

„Nimm deine dreckigen Pfoten weg!!!“, nun war die Stimme mehr als brüchig und unbeherrscht. Nun trafen sich beide Blicke.. In Sasuke's reiner Hass und in Itachi's nichts.. Langsam strich die Hand des Älteren sanft durch Sasuke's Haar, fast schon automatisch und gegen seine eigentlichen Prinzipien schloss dieser auch schon die Augen.

„Liebe, Sasuke.. nicht einmal du kannst ohne Liebe leben..“, flüsterte ihm Itachi beruhigend zu, bevor er seine Hand zurück zog. Fast schon enttäuscht öffnete der Andere seine Augen und blickte seinen Gegenüber schweigend an.. Eine gewisse Leere spiegelte sich in den schwarzen Augen des Jungen wieder, Hoffnungslosigkeit, gar Verzweiflung? Langsam erhob sich der Ältere wieder, kühl in seiner Art drehte er seinem einstigen Opfer den Rücken zu:

„Komm zu mir.. wenn du Nähe brauchst oder lebe weiter in deinem Selbstmitleid..“, mit diesen Worten lies er ihn einfach sitzen und verschwand in der fast schon erdrückend wirkenden Dunkelheit, der kühlen Nacht.. Allein. Wieder saß der Schwarzhaarige allein da. Die Einsamkeit schrillt, wie eine Glocke immer im selben

Takt, kein Entrinnen keine Hoffnung. Für diesen Jungen war jegliche Hoffnung verloren, denn dies war der Glaube daran dass etwas gutes passiert, doch er verfolgte oder musste den Glauben an sich selbst wieder finden.. Langsam wanderte sein Blick über die geschundenen Arme, wann hatte er solche Schwäche gezeigt? Jegliche Erinnerung schien verblasst.. oder wollte vergessen werden.. Nun jedoch wollte ihn ein Mensch haben. Jemand hatte ihn noch nicht aufgeben! Doch.. warum sollte er, ausgerechnet ihm wieder vertrauen? Das wertvollste schenken was er konnte? Er wusste es nicht, doch dies war eine Chance, eine auf ein neues Leben ohne Pein. Schnell erhob sich der Schwarzhaarige und streckte sich somit dem glänzenden Sternenhimmel entgegen, als wölte er die Einsamkeit, die Dunkelheit, alles um ihn herum einfach abschütteln und sich endlich etwas neuen Offenbaren.. Die Frage war nur noch ob Itachi die selbe Vorstellung von diesem „neuen“ hatte wie er?

~~~~~  
~~~~~

So dies mal ein etwas schneller geschriebenes Kapi von mir XD
Na ja diesmal war es etwas dramatisch.. im nächsten legt es dafür aber wieder n Humor zu versprochen! XD
hat neue Sprüche getankt
Höhö~
Ihr werdet sehen! Für alle die mich als Favos haben:
Schreibt mir mal ein Kommi TT____TT
Es ist so depremierend so wenig zu haben XD

Na ja sanke fürs lesen!
Eure Chaos

Kapitel 5: Von Pornotüten und kleinen "Mädchen"

Diese Nacht schienen alle ohne weitere Probleme, in welcher Hinsicht auch immer überstanden zu haben.. Bis auf die Tatsache das Itachi als er von seinem nächtlichen Ausflug wieder gekehrt war, einen schlafenden Sasori, was ja nun in der Hinsicht nichts Tolles war, aber genau dieser lag neben Deidara, aufgefunden hatte? Doch der Schwarzhaarige war zu müde um sich über solche Dinge noch Gedanken zu machen. ER hatte immerhin seine eigenen Probleme, denn noch war ihm bewusst spätestens Morgenfrüh würde er das weite suchen müssen. Tja.. nichts war sicher vor Sasori, der Furie.

Im Zimmer des Grauens..

Deidara lag eng an den Rothaarigen gekuschelt, sein Kopf ruhte wohlbehütet (?!, bald zermatscht) auf dessen Brust, wobei sich Deidara anscheinend doch noch die Mühe gemacht hatte Sasori von dessen Shirt zu befreien, nun schien diese „Haltung“ mehr als zweideutig. Langsam fingen die Lider des Rothaarigen an zu flattern, vorsichtig öffnete er die Augen und schon durchzog seinen Kopf ein stechender Schmerz, als hätte mit ihm jemand versucht eine Betonmauer zu durchbrechen, mit Erfolg... Unter anderem kamen die Tatsachen dazu, dass ihm kotz übel war, schwindlig und erst jetzt erkannte er das da etwas undefinierbar blondes auf ihm lag. Ratter..ratter.. sein Gehirn arbeitete auf Hochtouren.. >DEIDARA!<, anscheinend hatte es die Information erfolgreich verarbeitet. Mit letzter noch existierender Kraft stieß er den Blonden von sich, der , zum Glück waren die Betten so klein, knallhart mit seiner Kauleiste Freundschaft mit dem Boden schloss. Gewalt war zwar keine Lösung, aber eine gute Initiative. Ein dumpfer Knall und ein gezetertes „Au“, waren zu vernehmen. Sich immer noch die den Kopf reibend rappelte er sich auf, ebenfalls mit nacktem Oberkörper. Sasori immer noch verbissen versuchend Klarheit in sein sehr matschtes Hirn zu bringen, saß mit dem Rücken an die Wand gelehnt und überlegte ab er Deidara nicht einfach auf den Latz kotzen sollte, verdient hatte er es immerhin. Dann wäre wenigstens nicht nur er ,angekotzt'!

„Was sollte das jetzt, un?“, motzte der Blonde drauf los und stützte sich halt suchend auf das Bett.

Der Rothaarige atmete tief durch, tiefer und tiefer, kurz vor dem hyperventilieren. Eine erdrückende Stille herrschte zwischen den Beiden.

„Sasori, un??“, fragte Deidara hinweg jeglicher Privilegien, einen Sasori nie anzusprechen, wenn er schwieg. Fehler 1.

„DU FRAGST MICH WAS DAS SOLLTE?“, keifte der Angesprochene nun, nun war unter anderem der Weltzerstörungsmodus aktiviert. Rein aus dem Motto: Jeden Tag erhöht sich zwangsläufig die Zahl derer, die mich am Arsch lecken können... Heute ist Dein Tag! Deidara nickte nur und lächelte mehr als naiv. Fehler 2.

Sasoris Fingerknochen kackten bereits gefährlich. „ Du kleiner mieser Gelegenheitsperversling...“, gab er zischend von sich und hatte sich bereits leicht schwankend erhoben. Nun starrte er sich, fast nackten Menschen an und dann Deidara. Ihm blieb der Mund offen stehen, Informationsverarbeitung laufend.

Bang! Im Gehirn des Rothaarigen waren soeben alle Sicherungen gleichzeitig durch geknallt und zwar auf einmal.

Itachi inzwischen wach, nutzte diese Chance des „Schweigens“, der Ruhe vor dem Sturm und verzog sich zu ins Bad, einzig sicherer Raum. Deidara sah ihm mehr als

neidisch nach. Fehler 3.

„Deidara... „, meinte der Rothaarige leise und verzog das Gesicht zu einem heimtückischen Grinsen.

„U-un?“, fragte der Angesprochen vorsichtig.

„Das war die falsche Antwort...“, zischte der Rothaarige. Und es flog, ein Buch um genauer zu sein, schätzungsweise eins mit 1000 Seiten? Und traf wie nicht anders zu erwarten den Kopf es Blondes. Strike 1. Doch so schnell ging der Blonde auch nun wieder nicht KO er nun rannte er, wie nicht anders zu erwarten, wie sein Vorgänger Itachi durch die Gänge, Sasori trotz Kopfschmerzen, Übelkeit und noch einigem mehr hinterher.

„Sasori-sama... es war gar nicht so wie sie denken..“, quengelte der Blonde.

„Du bist so toll Deidara, echt super !!!! Ich bewundere dich ! Du bist echt genial ! Wo hast du gelernt so zu lügen ??“, fauchte der Angesprochene.

Deidara, bleib zur großen Verwunderung stehen. „Sie wollten mich flach legen..“, meinte er grinsend und zeigte mit dem Daumen symbolisch auf sich. Verdattert hob der Andere eine Braue.

„Und das soll ich dir glauben weil...? Und vor allem warum sollte ich sowas tun?“

„Lassen sie es mich so ausdrücken.. sie waren etwas... zu..“, meinte dieser und verzog nachdenklich das Gesicht zu einer Grimasse. Gleich darauf schlug er sich auch schon gegen die Stirn. Das war klar ein Eigentor. Sasori realisierte, kein Alkohol, nichts anderes komisches außer.. das Getränk! Nun wusste er weswegen er sich so komisch gefühlt hatte! Ihm war schlecht, schwindlig und ihm dröhnte der Schädel.. die besten Anzeichen für..

„Aphrodisiakum...“, flüsterte er leise, mehr als Antwort zu sich.

„DU HAST MIR DRONGEN UNTERGEMISCHT DU SACK!“, wütend wäre jetzt vielleicht der falsche Ausdruck gewesen für seine Gefühlslage, eher ein Mittelding zwischen totaler Böswilligkeit und dem Grauen in Person. Es kam dem Teufel in Person ziemlich nah.

„Du wirst leiden...“, flüsterte er nun, mit markant eiskalter Stimme. Das war schon eine höhere Steigerung des Bösen.

Bevor der Blonde hingegen die Flucht ergreifen konnte wurde dieser grob am Arm gepackt und mit geschleift.

„So mein kleiner süßer Drogendealer... mal sehen wie du mit einer ganzen Dosis von deinem netten Potenz steigernden Zeug klar kommst.. uh.. das wird ein Spaß..“, der Blonde schluckte, der Andere grinste nur mehr als breit.

Tja.. Deidara wollte die Flucht ergreifen wand sich unter dem Griff des Rothaarigen, traute sich hingegen nicht um sich zu schlagen, man wollte es ja nicht noch schlimmer machen.

„Sasori..bitte es tut mir Leid.. bitte bitte lass mich.. „, der Verzweiflung nah, fast schon am schluchzen, bettelte er noch einmal.

Doch Sasori blieb hart: „Oh wie werde ich das genießen wenn du den ganzen Tag mit einer Latte rumrennst..“, jegliche Bettelversuche gekonnt ignorierend.

„Aber..a-aber Sasori-sama das würde bedeuten ich.. würde jeden anspringen!!!“, kam es empört von dem Blondem.

„Ne? Echt? Wäre ich jetzt echt nicht drauf gekommen..! Deidara, du Arsch darum geht es! Fick von mir aus wenn du willst aber..ah~ du hast ja eh keine Wahl..“, ein dunkles Lachen war zu vernehmen, doch nicht lange denn Sasori verschluckte sich fast.

Wenn man das Lachen nicht gewohnt war..

Mit weinerlicher Stimme flehte der Blonde weiter, inzwischen waren sie fast bei ihrem

Zimmer angekommen:

„Aber du wolltest doch mich flach legen nicht ich dich...!“

„Und selbst wenn der Papst höchstpersönlich mir die Drogen untergemischt hätte würde ich mich rächen! Und jetzt Deidara mach den Kopf zu, deine permanente Blödheit schadet meiner mentalen Aura..“, meinte der Rothaarige trocken und ohne jegliche Duldung von Widerrede.

Wenige Augenblicke später waren sie auch schon wieder in den „wohlbehaltenen“ Räumen, hingegen hatte sich Itachi schon längst aus dem Staub gemacht, wenn wundert es?

Unsanft stieß der Rothaarige seine ehemaligen Stalker auf dessen Bett und machte sich daran, in dessen auf dem Boden liegender Kleidung nach dem Pulver zu suchen und er wurde mehr als schnell fündig.

Triumphierend hielt er dem Blondem das Päckchen vor die Nase.

„An deiner Stelle hätte ich es besser versteckt..“, meinte der Rothaarige belanglos.

Mehr als zu Frieden ließ er sich neben den mehr als verzweifelt drein schauenden Deidara sinken, auf dessen Schoss wohl gemerkt. Nun war es wieder einmal an der Zeit das dem blonden Jungen der Mund offen stehen blieb:

„S-sasori was willst du jetzt machen..?“ , kam es vorsichtig von diesem.

„Mh~ lass mich mal überlegen...“, gespielt nachdenklich stützte der Angesprochene sein Kinn mit der Hand.

„...Ach ja! Ich werde mich bei dir revanchieren und dir den Arsch aufreißen mein Freund!“, nun war wieder dieser äußerst überlegene aggressive Tonfall heraus zu hören.

„A-aber.. aber Sasori du kannst doch nicht! Ich tue alles was du willst aber nicht das! Überleg es dir doch noch einmal!“, mit einem Chibiblick der wahrscheinlich sogar Hello Kitty persönlich Konkurrenz gemacht hätte sah er zu dem Rothaarigen hinauf.

„Mh~ Eher nicht sooo~...“, meinte dieser mehr als desinteressiert.

Deidas Unterlippe bebte bereits gefährlich, so gemein konnte Sasori nicht so oder? Nun waren auch noch jegliche Fluchtmöglichkeiten ausgeschlossen da dieser jemand ja auf ihm saß, unter anderen Bedienungen hätte er sich jetzt gratuliert aber diesmal war es wirklich mehr als SCHLECHT. Nun konnte er sich bloß zu der eben gezogenen und unverwechselbar geltenden Arschkarte beglückwünschen. 1 zu 0 für Sasori. Ja in diesem Fall konnte man sich fragen, ob, als das Hirn verteilt wurde, Deidara nicht gerade Gassi gewesen ist, aber man will ja nicht Diskriminierend werden, geschweige denn das Tierartenschutzgesetz verletzen..

Aber nun folgte wenigstens eine Idee des Blondem! Ha! Sogar Hello Kitty findet mal eine Gehirnzelle.

„Wenn du mir dieses Zeug wirklich untermischst, dann werde ich knallhart über dich herfallen...Versprochen..“, knurrte der Blonde bereits ziemlich angesäuert.

Diese Aussage hingegen lies Sasori langsam an seinem Vorhaben zweifeln..

„Wie du willst dann schlage ich dir einen Deal vor.. wenn du es schaffst so lange wie das Mittel wirkt mich nicht anzufallen oder in irgendeiner Hinsicht zu belästigen dann.. haben wir ein Date. Nur wir zwei an irgendeinem schönen Ort. Allein.“, kurz fuhr er sich mit der Zunge symbolisch über die schmalen Lippen. Der Blonde gab ein genervtes und gleichzeitig neidisches Murren von sich.

„Und wenn ich es nicht schaffe, un?“ , hackte dieser nun mehr als misstrauisch nach.

„Dann..mein Freund, wirst du mich in Ruhe lassen und dir ein neues dummes Opfer suchen oder eben du überzeugst mich davon das du einen ebenso guten Charakter wie Körper hast, aber daran habe ich meine Zweifel...“, antwortete der Rothaarige

sehr sachlich betont.

Der Blonde nickte knapp.

„Hai, un! Aber wie besiegeln wir diesen ‚Pakt‘?“, Deidara grinste lässig und fuhr sich mit der Zunge über die Lippen. Angewidert drehte Sasori seinen Kopf weg.

„Nein..“

„Aber warum denn nicht, un?? Nur ein kleiner unbedeutender Kuss..~“

„Nein... vergiss es! Bevor ich deine Lippen berühre mache ich lieber Nacktfotos von mir und verkaufe sie bei Ebay, weißt du da hab ich mehr von!“

„Das wäre natürlich auch eine Variante.. ..“, meinte der Blonde freudig.

„ No. Nada. Nichts. Finito! No way, Baby! Schreib´s dir hinter die Löffel. Genau neben das L für Loser. Ich. Will. Dich. Nicht. Weder küssen noch sonst irgendwelche Körperteile von dir in meinen Mund nehmen..“, wenn man den Würgereflex einmal im Griff hatte konnte man alles sagen, so viel stand jetzt fest.

So war die Unterhaltung für beide erstmal beendet.

Deidara bekam noch äußerst liebevoll überreicht sein ‚Getränk‘ mit Potenzextrakt, dies versprach ein aufregender Tag zu werden.. Zumal es ja Wochenende war, keine Schule, keine Lehrer, keine nervigen Mitschüler oder Itachis..

Und jede Menge Spaß für den Rothaarigen deinen notgeilen Freund in den Wahnsinn im wahrsten Sinne des Wortes zu treiben!

Bei Sasuke und seinem geschundenen Ego...

Wie fast jeden Morgen, oder erst als er Itachi getroffen hatte? Saß der Schwarzhaarige, allein in dem Vor Park der Schule, die schwarzgekleideten Arme um die Knie geschlungen, atmete er die kühle Morgenluft ein, als wölte er somit noch mehr Kälte in sein Herz ziehen lassen. Fast schon hilfeschend legte er den Kopf auf die geschundenen Arme.

Die ehemals glänzenden Haare fielen ihm in losen Strähnen ins Gesicht und bildeten einen gut sehbaren Kontrast zu der fast kränklich wirkenden blassen Haut. Das einzige was die Stille ab und zu durchbrach war das leise Seufzen, welches genau diesem Jungen zugeordnet war..

Seine Augen, halb geschlossen, waren matt und glanzlos, als hätte er irgendetwas verloren..

Doch seine Gedanken, die wie man denken könnte, nur sich selbst und seinem Wohlergehen gebührten, galten einem anderen jungen Mann.

Hatte er wirklich so viel Einfühlbarkeit um des Herz dieses doch so kühl wirkenden Jungen zu erweichen? Anscheinend schon.. (oh man klingt das kitschig eh XD Ich lache.. Mädels haltet die Tempos bereit Schnulzenalarm!)

Egal wie er sich diese Nacht versucht hatte abzulenken nichts war ihm gelungen, nicht einmal das ritzen hatte seine Sehnsucht befriedigt! Nichts half.. Er wollte weinen, schreien, irgendetwas tun damit dieser Schmerz verging..

Es half nichts, nicht mal einfach ruhig da sitzen die Gedanken schweifen lassen, sie kehrten zurück und dann waren sie schlimmer, schmerzvoller, voller Erinnerungen an vergangene Tage, Monate, Jahre..

>Itachi du Sack! Du hast ja keine Ahnung was ich wegen dir gerade durchmache!<, dachte Sasuke bei sich und biss sich dabei notgedrungen um ein kommendes Schluchzen zu unterdrücken auf die Unterlippe.

Krampfhaft krallte er sich mit den Fingernägeln in die Unterarme und spürte gleich darauf einen stechenden Schmerz und eine wohlbekannte Flüssigkeit die seinen Arm hinunter floss, nach wenigen Augenblicken war das schwarze Shirt Blutgetränkt.

Doch statt irgendeinem Schmerzenslaut war von dem Schwarzhaarigen nur ein genervtes Knurren zu vernehmen.

Mehr als angestrengt und wieder bei jedem neuen einkehrenden Gedanken zitternd, machte sich der Schwarzhaarige daran seinen Arm notdürftig noch einmal zu verbinden, fertig mit dieser zwiespältigen Tätigkeit schloss er einfach für einen Moment die Augen um Ruhe zu finden.

Doch dem war nicht so..neue Gefühlsregungen prasselten auf ihn ein und sein Kopf samt Herz schien in 1000 einzelne Scherben zu zerspringen, stoßweise atmend öffnete er die Augen, leicht geweitet, mit einer Spur Fassungslosigkeit sah er zu dem Menschen herauf der ihm gegenüberstand.

Itachi.

Wie die Hoffnung in Person wie alles was man sich je gewünscht hatte, (ich auf jeden Fall *p*) stand er da, einzelne Sonnenstrahl trafen auf sein sonst so kühles Gesicht. Sasuke konnte oder eher wollte seinen Augen nicht trauen. Was machte er hier?

>Bestimmt nur wieder einer seiner blöden Anmachversuche..<, verbissen versucht darauf ihn nicht zu lange an zu starren, drehte sich der b sich wohlbedacht nah neben ihn sinken, sagte hingegen nichts. Beide schwiegen, inzwischen hatte sich der eben noch herrschende morgendliche Nebel gelichtet und einzelne Sonnenstrahlen trafen klar auf die einzelnen verbliebenen Tautropfen, welche fast schon glitzernd wirkten. Die Kälte war einer angenehmen Wärme gewichen, langsam erschien die triste einsame Welt zum leben zu erwachen, so auch einiges anderes.

„Sasuke...“, begann der eben zu Sasuke gekommene Schwarzhaarige einfühlsam zu sprechen.

Zwar horchte dieser, fast ungewollt auf, sagte denn noch nicht und wand ebenso wenig den Blick von seinen Füßen ab. Diesmal würde er stur bleiben und endlich diese Schmerzen und vor allem diese unerträgliche Sehnsucht los werden.

„...ich bin dir gestern zu Nahe getreten..“, erster Schlag in Sasukes Magengrube, sein Inneres schien gleichzeitig zu platzen und sich zu verkrampfen.

„Eigentlich geht mich deine Vergangenheit nichts an und es ist auch nicht wichtig ob du es mir erzählen willst..“, beinahe wäre der Kehle des Jüngeren ein Schluchzen entwichen so hart waren diese Worte.. Nun drehte sich Sasuke doch zu dem Anderen um, genau um in dessen kühle schwarze Augen zu blicken die seinen ja so ähnlich schienen.

„W-warum?... Itachi du bist.. so ein Schwein, ein perverser Mistkerl, ein Arschloch, ich hass-...“, der zum ersten Mal richtig aus der Fassung geratene Sasuke wurde ehe er das letzte Wort aussprechen konnte, wenn auch etwas rabiart gestoppt, in dem ihm einfach eine Hand auf den Mund gepresst wurde. „Sasuke.. ich weiß, dass ich zu weit gegangen bin aber ich wollte es.

Es ist nicht wichtig ob du es mir erzählen willst, weil ich erwarte, dass du es mir erzählst. Ich will wissen warum du so.. „anders“ bist, was dir die Hoffnung und das Vertrauen an die Menschen genommen hat.“, ohne ein weiteres Wort zog er den leicht irritiert drein blickenden Sasuke in eine innige Umarmung, welche dieser sogar genoss.

Die Wärme die dieser andere Körper ausstrahlte tat einfach unbeschreiblich gut, als hätte man ihm vor Jahren diese lebensnotwendige Wärme genommen. Ohne es überhaupt zu bemerken, mehr aus Reflex des eigenen verunsicherten Körpers schmiegte sich der junge Schwarzhaarige enger an den Älteren.

Dieser nahm das, schmal lächelnd zur Kenntnis, behutsam streichelte er dem Jüngeren über den Rücken und fuhr die dünne Wirbelsäule mit den Fingerspitzen zart

nach.

Unwillkürlich schauderte dieser und seinen Körper überzog seine leicht bekleidete Haut. Schwach stemmten sich Sasukes Hände gegen die Brust von Itachi, im Zwiespalt gegen sich selbst. Leise seufzend gab der Ältere dieser wenn auch indirekten Bitte statt und lies den Jungen los.

„Gomen nasi Itachi-san.“, murmelte diese betont leise und sein ganzes äußeres Erscheinungsbild wirkte auf einmal viel schwächlichere als sonst, fast schon hilflos.

Wo war der ehemals starke, sture, zickige Sasuke geblieben? Hatte Itachi das nun aus ihm gemacht? Langsam plagte genau diesen das schlechte Gewissen:

„Schon gut Sasulein..ich muss mich entschuldigen.. wegen mir geht es dir so schlecht..“, fast schon peinlich berührt, sah er zu Boden während er sich entschuldigte, dies hat er bekanntlich nicht jeden Tag und schon gar nicht freiwillig. Mühsam brachte der junge Schwarzhaarige ein Lächeln zustande:

„Itachi tu mir einen Gefallen und schließ die Augen.. ja?“ , Sasukes Stimme hatte einen anderen Ton als vorher angenommen fast schon, herausfordernd drang sie in Itachis Ohr.

Dieser nickte nur etwas verstört und schloss wie ihm befohlen die Augen.

In dieser Zeit zog der Jüngere einen Zettel eben so wie einen Stift aus seiner Jackentasche und schrieb etwas Unlesbares auf diesen. Bevor er diesen jedoch dem Anderen in die Hand drückte, beugte er sich leicht zu diesem um die Lippen leicht mit denen von Itachi zu streifen, und hauchte diesem so gleich einen zarten Kuss auf:

„Warte auf mich..“, flüsterte er verführerisch, bevor er den Zettel in dessen Hand drückte und so schnell es ihm seine schwachen Glieder erlaubten davon eilte, wie ein Schatten..

Stirnrunzelnd und immer noch etwas irritiert über Sasukes plötzliche Offenheit, entfaltete er den Zettel um folgende Zeigen zu lesen, langsam bildete sich auf dessen schmalen Lippen ein breites Grinsen, immer noch der alte Sasuke.

*Lieber Itachi-Baka,
Die schönen Haare...
Die schönen Augen...
Die schöne Haut...
Das hübsche Gesicht...!
genug von mir! Jetzt zu dir..*

*Gib mir noch etwas Zeit und warte auf mich..
Du tust mir gut.*

PS:

*Ich weiß, wie viel ich Dir bedeute, wie sehr ich Dir fehle und Du mich brauchst. Es tut mir Leid, dass ich Dich für immer verlassen habe! In Liebe Dein Hirn =P
Du wirst noch früh genug merken was ich damit meine, Itachi-san~
Man sieht sich! (Lässt sich ja nicht vermeiden)*

Schwer seufzend und immer noch leicht schmunzelnd lies Itachi den Zettel sinken und steckte ihn, leicht zerknüllt in seine Hosentasche, diese Junge war das wahre Opfer, welches man vielleicht sogar schon als innige Beziehung bezeichnen konnte? Das was

die Leute „Liebe“ nannten?

>Nein das kann nicht sein ich Itachi, ich kann mich nicht verlieben! Ich bin ich. Schon allein diese Tatsache unterbindet die andere.<, niedergeschlagen und immer noch schwer am arbeiten diesen Gedanken zu verdrängen lief er ebenfalls wieder Richtung seines Zimmers, der Gefahrenzone Nummer Eins für alle Homosexuell angehauchten Männer.

So auch für Itachi. Aber dieser war sich ja seines „Glückes“ noch nicht bewusst, aber im Prinzip hatte es dieser notgeile doch nicht anders verdient oder etwa nicht? (höhö~ bin ich gemein xD)

~~~~~  
~~~~~

Auf den Wunsch einiger Leser hin habe ich ein paar mehr Absätze in die Story gemacht! Ich hoffe ihr könnt es jetzt etwas besser lesen ^.~

Erstmal vielen lieben Dank für's fleißige Lesen fast 50 Kommis jetzt T^T Ich bin gerührt meine beste FF (und meine weiteste) überhaupt! X3

Diesmal war zwar wieder nich so viel Humor dabei aber.. das ändert sich wieder!!!

Noch eine Frage: **Wollt ihr Sasukes Vergangenheit wissen?** Ich muss mich mental drauf einstellen ob ich das schreiben soll oder nicht XD *lach* Also Abstimmung läuft per Kommi <3

Chaos

PS: Ds nächste Kappi kommt in knapp ner Woche <3

Kapitel 6: Eine erschreckende Wende?

Nun saßen die beiden Männer da, Deidara zugepumpt mit Potenz steigendem Mittel und Sasori absichtlich in Boxershorts. Grinsend hatte sich der Rothaarige gerade jetzt dazu entschlossen seine wohl gemerkt 101 Klamotten neu zusammen zu legen und einzuordnen und warum er dies in Boxershorts tat? Ganz einfach den der Blick des zgedröhnten Blonden klebte förmlich am Hintern des Anderen und hinterließ ein unangenehmes ziehen, sowie das dazugehörige Problem..

Sein Kopf gab nur einen einzigen Befehl:

Nimm ihn. Leg ihn flach. Fass ihn an.

Ziemlich eindeutig.. Sasori betont darauf sich so viel wie möglich zu bewegen und dabei absichtlich die schmalen Hüftknochen zu offenbaren machte die Sache nicht gerade einfacher.

Aber, wie viele Kleider in der form, >schwarz< konnte ein Mensch eigentlich besitzen? 1,2,3,4... viele...

Angestrengt kaute sich der Blonde auf der Unterlippe rum, in seinem Kopf ging jeder Gedanke nur darum: Er legte Sasori flach. Und das war noch harmlos gegenüber der sehr sehr ausführlichen Vorstellungskraft Deidas ausgedrückt. Sein ganzer Körper schien unkontrolliert zu beben, er hatte trotzdem nicht vor hinauszugehen, am Ende würde er noch Itachi oder sonst wenn überfallen? Und dies wäre nun gänzlich unter seiner Würde... ja genau die Würde bei der Sessamstraße links.. gegenüber der Schlümpfe. Aber er musste sich schließlich zusammen reißen, er wollte dieses Date! Und er würde es bekommen!

Ob nun auf oder gegen seine Gesundheit! Angespannt schloss er die Augen. Fataler Fehler, denn diese wenige Zeit nutze Sasori der bis jetzt immer einen wachsamem Blick auf den Anderen gerichtet hatte um die wenigen Meter Entfernung zwischen ihn zu überwinden und sich direkt auf dem Beinen von Deidara zu platzieren, er wollte diese Wette ebenfalls nicht verlieren..

Erschrocken riss dieser auch schon die Augen auf und blickte in die glänzenden braunen Augen des Rothaarigen, natürlich viel dessen Blick auch gleich auf die verführerisch schmalen Lippen über diese er sich leicht leckte. Dieser Junge war die personifizierte Sünde, das war ihm nun klar geworden. Wie man doch so schön sagte, der Lohn für die Sünde sei der Tod dem entsprechend die Höhle, aber was solls da war es wenigstens warm nicht?

„S-sasori“, stotterte dessen Gegenüber angestrengt beherrscht.

„Was ist Dei-chan willst du etwas das ich von dir runter gehe? Das wäre aber ziemlich unhöflich.. weil ich genau weiß wie sehr dir das gefällt“, säuselte dieser auch schon gekonnt in das Ohr des Blondes, welcher mehr als angeturnt auf keuchte.

Schon bannte sich das nächste Problem an, dieses eine unter der Gürtellinie. Schwer atmend versuchte dieser mit Sasori von sich zu drücken. Wer war hier aufdringlich?

„Sasori.. ich will das nicht. Ich kann das nicht und ich werde das nicht.“, fauchte er noch mehr als genervt.

„Ach Deidara ich würde mich gerne mit dir verbal und auf geistiger Ebene auseinander setzten aber.. du bist ja leider unbewaffnet! Also lassen wir es lieber bei dem körperlichen..“, grinsend setzte er so gleich seine Worte in die Tat um und drückte sich mit seinem wohl bemerkt immer noch nackten Körper enger an den Blondes heran, dieser gerade Höhlenqualen ausstand dagegen war Teletubbies schauen, ja die

reinste Erholung und Balsam für die Seele.

Oh ja wie wünschte er sich jetzt die Teletubbies statt Sasori auf seinem Schoss, nah bei der Gefahren Zone, ihm war zum Heulen zu mute. Vor allem diese Droge wirkte 5 Stunden. 5 ganze Stunden allein mit Sasori, von diesen war gerade Mal ein rum. Das konnte ja nur noch schlimmer werden. Wieder stöhnte er leise und äußerst angeheizt auf.

„Sasori.. tu mir den Gefallen wenn du kuscheln willst kauf dir ein Plüschtier! Ein Haustier! Was weiß ich aber lass mich mit deinen übertriebenen Kuschelattacken in Ruhe..“, langsam wurde es Deidara wirklich zu bunt dadurch erklärte sich auch die gereizte Stimme.

Diese lachte nur leise auf: „Aber Deidara du bist doch mein Haustier, außerdem finde ich das sehr lustig~!“

"Lustig? Lustig? Noch nie was von Privatsphäre gehört?", kam es hysterisch zurück.

"Seit wann interessiert dich anderer Leute körperliche Privatsphäre?", fragte Sasori mit gehobener Braue.

Niedergeschlagen lies dieser den Kopf hängen was das Ziehen in seinen Lenden auch nicht wieder weg machte.. langsam wurde es unerträglich, er musste Sasori wütend machen richtig wütend damit er endlich seine Ruhe hatte, bzw. weg konnte und sich sein Problemchen selbst beseitigen konnte! Der Plan war gemacht, doch die Umsetzung würde um einiges schwieriger werden..

„ Na ja...als Gott mich erschuf hatte er wenigstens Schönheit im Sinn Sasori-sama.. bei dir größten Teils ne Tüte Humor und Mitleid..!“, grinste der Blonde nun glücklich wie eh und je.

Der Rothaarige zuckte nur etwas mit den Schultern. Es schien ihn völlig kalt zu lassen. >Wie macht er das nur? Hat er irgendwas in sein Hirn eingebaut was „Coolheit“ automatisch einschaltet? Oder irgendwelche Intuitionen die mir verborgen geblieben sind? Ich wurde nach der Geburt wohl 3 Mal geworfen und 2 Mal aufgefangen.. <, langsam zweifelte er sogar schon selbst an sich und seinem fehlenden Hang zum Sarkasmus oder zur Ironie.

Doch dann versetzte ihn etwas entscheidendes wieder zurück in die Realität, nämlich das er weiche einfühlbare Lippen auf den seinen spürte. Fast schon automatisch regte sich etwas in ihm und er schloss die Augen, ohne zu erwidern, denn dies war ihm ja leider untersagt, trotzdem öffnete er vorzugsweise den Mund einen Spalt, immer wieder kam ihm ein leises Keuchen über die Lippen. Nein, das durfte es nicht sein.. Das durfte nicht das Ende der Kontrolle über sich selbst sein! Im Rang mit sich selbst stieß er Sasori knallhart von sich, wobei diesmal er Bekanntschaft mit dem Erdboden schloss. Diesmal nach dem Motto:

Lasst ihn liegen Scheiße tritt sich platt! Angestrengt versuchte er seinen Atem zu normalisieren... sein unteres jedoch blieb im wahrsten Sinne des Wortes standhaft... Und langsam bahnte sich ein gewisser unangenehmer Schmerz an, der wirklich danach schrie beseitigt zu werden, doch leider konnte er immer noch nicht an Sasori vorbei. Deidara musste ihn zuerst los werden:

„Suchst du was da unten Sasori, un~?“, fragte er grinsend.

Dieser schaute nun mehr als angepisst drein, währenddessen er sich versucht aufzurichten aus ihm auch halbwegs gelang. „Klar ich suche dein Gehirn was du anscheinend schon vor längerer Zeit hier verloren hast!“, kam es als sarkastische Antwort.

„Dann ist es ja gut ich wusste schon das es jemand finden wird.. pass auf das du nicht drauf trittst das macht so üble Flecken in den Teppich!“, kam es zuckersüß als

Antwort. „ Ja ich werde es mir merken.. spätestens wenn ich mal auf dich drauf trete...ausversehen versteht sich..“, knurrte der Rothaarige.

„Drauf liegen.. wäre mir um einiges sympathischer.. „, kam es gleich darauf schnurrend als Antwort.

„Du kleiner perverser Mistkerl pass auf das nicht gleich dein Arsch unter meinem Fuß liegt!“, nun zuckte ihm bereits wieder ein Nerv auf der ehemals entspannten gehobenen Stirn.

„Ach das beunruhigt mich nicht weiter...“, antwortete Deidara gelangweilt.

„Ne..zu blöd zum scheißen...! Sollte es aber da dies sicher nicht das einzige ist was zerquetscht werden wird... Ich denke da noch an gewisse andere Körperteile die schönere Geräusche von sich geben...mh.. ich schätze dein Kopf würde ein hohes C von sich geb“, meinte Sasori mit einem sehr nachdenklichen sadistischen Grinsen.

Langsam verblasste das Grinsen des Blonden da , 1. der Schmerz größer wurde, Sasoris heiße sture Art turnte ihn nur noch mehr an, und 2. langsam wurde ihm Sasori echt unheimlich..

„Ich denke nicht das wir das ausprobieren sollten..un“, flüsterte dieser leise.

„Wie du meinst. Aber der Tag wird kommen, an dem du einsam und allein irgendwo rumhockst und dir wünschst jemand hätte dir mal solche Zuneigung entgegen gebracht!“

„Zuneigung in anderer Hinsicht wäre mir da wirklich lieber...“,murmelte der Blonde und versuchte sein übergroßes Problem bei dieser Vorstellung gekonnt zu ignorieren..

„Was hast du gesagt?“, kam es bereits bedrohlich zischend von der anderen Seite.

„N-nichts , un!“, abwertend hob Deidara beide Hände.

„Ich meinte nur ich hätte da eine kleine Stimme vernommen... Aber das warst wohl her du! Es reicht dir wohl nicht das du mich flach legen willst, mir Drogen unterjubelst, mich bespannst mich betatscht, nein jetzt musst du mir auch noch widersprechen? Womit habe ich das nur verdient! Ich geh ins Kloster..“, meinte er nun übertrieben theatralisch.

"Okay...", vernahm man von dem Blondem langsam mit zuckenden Mundwinkeln.

>Man könnte meinen nicht ich sondern Sasori hätte Drogen genommen...<, dachte Deidara kopfschüttelnd bei sich. In dieser Anstalt wurden wohl alle früher oder später bekloppt, und man sagt dies wäre eine gute Schule? Ja um seinen verhassten Kindern auf immer nimmer wiedersehen zu sagen, erfolg garantiert hier und jetzt liefern sie ihr Kind ab und es landet nach der Schulzeit direkt in der Psychiatrie! Preissenkung bei bereits gestörten Jugendlichen. Wir bitten sie bei Einlieferung ein Gesundheitszeugnis beizulegen damit wir uns auf die Medikamentendosis besser einstellen können.

Das würde alles noch ein schlimmes Ende nehmen das war das was er im Gefühl hatte...

Bei Itachi..

Der Schwarzhaarige war nicht wie gedacht gerade wegs in sein Zimmer und somit in sein Unheil gestürzt, sondern war viel eher darauf bedacht ein paar Informationen über Sasuke zu sammeln, seine etlichen Beziehungen oder ehemaligen One-Night-Stands erlaubten ihm einem großen um nicht gleich zu sagen gewaltigen Einblick in die Privatsphäre anderer Leute egal wen, egal wie wichtig der Mensch war, er konnte alles erfahren. So traf es sich das er genau jetzt an Sasukes Akte stand. Nachdenklich inspizierte er

diese nach Hinweisen über das Leben seines „Opfers“, er war allein in dem sperrlich eingerichteten Raum, so grenzte auch seine Reaktion, auf den beim liegenden Artikel an ein Wunder. Itachi verlor tatsächlich die Fassung und starrte wie in Trance auf das Blatt Papier, welches ihn in eine Art Schock Zustand versetzt haben musste...

Ein Brief, es schien wie ein ganz normaler

Brief einer Angehörigen, welche anonym bleiben wollte..

Wahrscheinlich war

er an die Presse oder sogar an die Mordkommission geschickt worden und

letztendlich als überflüssige Kopie in dieser Akte gelandet... vielleicht

wusste es noch nicht einmal jemand? Aber Itachi klärte es über einige

Grundlegende Dinge auf... über Sasuke, das Waisenkind.

Wer ich bin tut

nichts zur Sache, ich würde Ihnen nur gerne von dem letztlichen Vorfall in unserer Nachbarschaft erzählen. Aus den Augen eines Kindes. Den Jungen um den es hier eigentlich geht Sasuke.

Die Familie wirkte von außen hin

normal, der Junge, welcher Adoptiert wurde war auch nicht sonderlich

auffällig und genau das war der Punkt. Man sah ihn nicht lachen, er hatte

keine Freunde, keine enge Bindung zu irgendeinem Menschen, außer zu mir der

er sich manchmal anvertraute. Seine Familie war mehr als grausam, nach außen

hin wirkte sie zwar normal, aber es war eigentlich nur ein krankes perverses

Treiben. Sie schlugen den Jungen, ihr einziges Kind, wahrscheinlich kamen sie

irgendwann nicht mehr mit der Tatsache klar das dieser Junge nicht ihr eigenes

Kind war, das sie nicht in der Lage waren eines zu zeugen. Ich weiß nicht was

in einem Menschen vorgeht wenn er ein Kind schlägt. Zahlreiche Narben zierten

den jungen Körper, doch keines Falls kleine... Anfangs waren es kleine

Schläge eine Ohrfeige für jedes falsche Wort. Doch es wurde mehr, es blieb

nicht bei einem Schlag mit der Hand, nicht bei einem Hieb mit der Faust, alles

wurde benutzt, ein Stuhl, ein Besen. Doch kein noch so kleiner Schrei drang

ans Tageslicht, erst als der Boden mit Blut überströmt war, hörte man auf..

Genug? Lange nicht.. Wich den Boden auf.. sie auf den Boden, dein Blut...

Ein Junge von gerade mal 12 Jahren wie sollte er das aushalten? Allein? Nie

hatte er diese Liebe von Mutter und Vater gespürt... Und er wollte spüren,

dass er lebte... Er nahm sich alles was schnitt und kam zu dem Entschluss sich

selbst lebendig zu machen, der junge Körper voller Narben...

Natürlich wusste er sobald er blutete war die Pein, die Qual endlich ein Ende. Vorbei.

Aber sollte es bei diesen Schmerzen nicht bleiben... Eines Abends, ich

wunderte mich den jeden Abend fast kam der Junge bei mir vorbei um sich etwas

zu essen abzuholen, hager, dünn, unternährt das war der Junge denn ich

kannte.. jedoch blieb es diesen Abend aus. Eigentlich unwahrscheinlich, auch

schaute ich rüber doch in dem Haus war es dunkel, das erregt meine

Aufmerksamkeit. So geschah es das ich rüber ging. Zum Glück, denn was ich da

sah, veränderte mein sowie Sasukes Leben gänzlich.

Ein Haus, friedlich

wirkend, innen eine Blutlache, alles überströmt von einer roten schimmernden

Flüssigkeit. Natürlich rief ich die Polizei doch das erste was mich

interessiert. Wo war der Junge?

*Die Leiche der Mutter sowie des Vaters lagen
auf meinem Weg in das Oberste Geschoss des Hauses.
Leer. Verlassen, Duster.*

*Wo war der Junge? Es kam mir wie eine Ewigkeit vor bis ich ihn endlich fand.
Allein. Mein Herz hämmerte gegen meine Brust, Tränen traten mir in die
Augen. Nein das durfte nicht sein. Er war nicht tot. Sein Körper, seine
Kleidung getränkt mit Blut... Dann vernahm ich einen schluchzen, ein weinen,
ein stilles leises Wimmern. Das erste Mal das der Junge weinte, blutige
Tränen.*

*Langsam ging ich zu ihm, um mich zu vergewissern wie schwer seine
Verletzungen waren, schlimm aber nicht Lebens bedrohlich, stellte ich fest.
Die klaren Tränen vermischten sich mit dem reinen Blut...*

*Wie geistesabwesend sah ich in seine schwarzen Augen. Leere. Von diesem Tag wusste
ich, es würde nichts mehr so sein wie es war.*

....

*Der Vater, hatte zuerst
seine Frau erstochen und dann versucht dem Jungen das Leben zu nehmen, doch er
handelte aus Notwehr, und erstach seinen Stiefvater. Misshandlung. Mord. Tot.
In so einem jungen Leben? Narben die nie wieder heilen. Der Junge wird sein
Leben nicht mehr glücklich werden...*

Eine Tatsache ließ Itachi aber

Zweifeln, diese Frau, gab es nicht. Da war er sich mehr als sicher. Sasuke
musste es selbst verfasst haben, anders konnte er es sich nicht erklären.
Diese Frau hätte die Polizei gerufen sie hätte sonst welche Dinge in die
Wege leiten können. Hat sie aber nicht, Sasuke hat s niemanden erzählt er
hatte geschwiegen um sich zu schützen. Die Seele zerbrechen lassen.. und bis
heute nicht wieder vereint..

Nun war sich der Schwarzhhaarige wirklich nicht mehr sicher ob er sich dieser Aufgabe
stellen sollte.. oder es überhaupt konnte. Zusehens erinnerte ihn das alles ziemlich an
seine eigene Vergangenheit und wollte er diese noch einmal durchleben? Sich dem
stellen was er fürchtete? Eigentlich bedeutete dies Leben, sich seinen Ängsten
stellen, Lösung für Probleme suchen..

Er musste Sasuke einfach helfen selbst wenn dies eine Menge schlaflose Nächte
bedeutete..

Vielleicht ja sogar schlaflose Nächte mit Sasuke? Sofort zauberte sich wieder ein
Grinsen auf Itachis Gesicht.. diese Vorstellung war einfach himmlisch.

Immer noch nachdenklich räumte er die Unterlagen zurück an ihren Platz und begab
sich auf direktem Weg zu seinem Zimmer. Dort angekommen wäre es vielleicht
ratsam gewesen erst einmal anzuklopfen, doch wer denkt bitte schon daran an seine
eigenen vier Wenden anzuklopfen?

Mit der Hand vor dem Mund und leicht gähmend trat Itachi nun in sein Zimmer, doch
bei dem was er da vorfand blieb ihm im wahrsten Sinne des Wortes die Spucke weg.

Man berichte live vor Ort: Ein halbnackter Sasori, vor einem Deidara mit einem
ziemlich großen Problem hockend und beide keiften sich aufs übelste an. Finde den
Fehler..

Total überfordert stützte sich der Schwarzhaarige am Türrahmen ab..

>Das kann ja noch heiter werden..<, war das einzige was ihm im Moment durch den Kopf ging.

„Hey Leute“, kam es monoton von dem verstört dreinblickenden.

Die Beiden wandten sich um.

Sasori's Augen weiteten sich vor Entsetzen, Deidara seufzte mehr als zufrieden, da er wahrscheinlich nun den halbnackten Rothaarigen los wäre.. Tja falsch gedacht! Denn dieser Grinste nun wieder Unheil verheißend was so viel bedeutete wie: Gleich ist er wieder weg und du bist am Arsch!!!

Langsam erhob sich Deidara und ging ohne den Rothaarigen noch eines Blickes zu würdigen auf Itachi zu. Itachi schaute leicht perplex.

>Okay.. i-was läuft hier gewaltig falsch..<

Doch in den Gedanken dieses Blondens spielte sich im Moment nur ein was ab: Rache.

>Tja Sasori du wirst leiden... mal sehen wie es dir gefällt wenn ich mal nicht nach deiner Pfeife tanze..!!!<, grinsend verminderte er den Abstand zwischen sich und dem Schwarzhaarigen auf wenige cm zwischen ihren Gesichtern.

Sasori's Grinsen verblasste sofort zurück blieb pures Entsetzen, Fassungslosigkeit, Wehmut und ANGST!

>Das würde er nicht tun.. nein.. <

Oh doch das würde er, ehe Itachi sich versah wurde er auch schon mehr als Hingabevoll und Leidenschaftlich von Deidara, genau DEM Blondem geküsst.

(Schlagt mich nicht >< bitte bitte.. ich mag weiter leben!!! TT.TT)

Dem Rothaarigen pulsierte bereits ein Nerv auf der Stirn, das Gesicht wütend verzerrt und das einzige was in ihm jetzt vorging. Wut. Aber nicht auf Deidara.. Nein..

>Ich bring dich um Itachi! Mach dein Testament..<

Guter Schachzug, er küsste Itachi. Sasori wäre Wütend auf Itachi, weil ja eigentlich er ihn „verführen“ wollte und er hätte wieder seine Ruhe..

Grinsend löste er sich wieder von dem mehr als bekloppt drein blickenden Schwarzhaarigen, dessen Blick schweifte zu Sasori und ja man sah ihn laufen und wie er lief... lediglich ein Kondensstreifen war noch zu sehen.. Sasori man betone hier mal merklich in Boxershorts, hinterher auf Rache, Mord und Todschatz aus.. Der Blonde seufzte zufrieden jedoch zitterig, leider war dieser Kuss, nicht ganz ohne körperliche Reaktion geblieben, diese musste er sich erstmal gekonnt im Bad „abschaffen“.

Und noch 3 Stunden... Das Leben war ja so gemein..

Jo man höre und staune ich habe endlich ein neues Kappi zu Stande bekommen!!!

Hach bin ich stolz auf mich <3

kiZzU

Na ja in nächster Zeit wird es sich wohl etwas herauszögern..

Ich hab eine paar 'Probleme' also 1 oder 2 Wochen für ein Kappi.. bitte habt Verständniss!! _____. Ich versuche mich wirklich ranzuhalten..

Kleines Special zum Schreiben:

Deidara: Sag mal, du kannst doch nicht diese Einzelheiten hier auspacken!>///

Ich: Warum jeder sollte die Wahrheit über euch verrückte notgeile erfahren!!#@!*+

Sasori&Sasuke: WTF? =__=

Ich: Nichts für ungut Jungs ihr seit natürlich unter meinem persönlichen Schutz :D

Sasuke: Wir können uns begraben...und einliefern lassen ~o~

Sasori: Aber sowas von wir sind am Arsch..

Ich: Das habe ich jetzt nicht gehört ûu

Itachi: Ich möchte mich hier gerne auch mal äußern..

Ich: Hat jemand Transe gesagt das du dich meldest? =.=

Itachi: Ò/.\ó Was hast du gesagt? Ich kill dich!!

Ich: Ja Itachi gleich nachdem das große bunte Auto mit den Dreieckigen Rädern gekommen ist und dich abgeholt hat..

Deidara: Is da auch Hello Kitty dabei? *.||

Ich: *drop deluxe* Geh Gehirnzellen suchen Junge..

~Ende~

PS: MEHR KOMMIS!!! Please ich habe eine gesehen die hatte schon 300 mit meinen Kappis .. OQ also bitte ich flehe euch an schreibt mir ein Kommi wenn ihr mich gefavt hab't!!! T____T Ich schreibe für jeden der Will ein Special XDD~

Kapitel 7: Träume? Höhö

Zuvor erst einmal: *Es schien im letzten Kappi etwas unverständlich warum Itachi denkt Sasuke hätte verfasst, dies hat aber weniger mit ‚Sasuke‘ direkt zu tun, sondern vielleicht damit das er es selbst so gemacht hätte evtl. im übertragenen Sinne, es ist nicht sicher ob es die Frau wirklich gab aber das klärt sich noch auf~ versprochen.*

Eine Stunde dauerte jetzt schon diese rasante Rallye durch das wunderbare Jungeninternat.

Die Kontrahenten ihrer seits Itachi, der Gejagte und Sasori, der Jäger.. Es schien als hätte der Rothaarige Unmengen an Energiereserven, Itachi hätte ihn immer für faul und unsportlich eingeschätzt.. tja so konnte man sich in Menschen täuschen oder besser gesagt man hatte ihn verarscht! Fast schon jegliche Hoffnung an ein Aufgeben des Anderen verloren sah Itachi etwas. Eine Tür sie schien fast golden beleuchtet, ein Wink des Schicksals, redete er sich ein, in Wirklichkeit war das Licht nur falsch eingestellt.. Dies nahm der Schwarzhaarige als ein Zeichen und, zum Glück war die Tür auf geschlossen, fetzte diese fast auf, um hinter dieser zu verschwinden. (Jaaa~ genau wie in Harry Potter der Raum der Wünsche XD)

Und wie Gott es wollte (bzw. ich) war dies natürlich gerade das Zimmer in dem Sasuke mit seinen 2 Mitbewohnern hauste. So blickte der arme verwirrte Itachi nicht zuerst einen halbnackten Sasuke an, wie er sich es erst erhofft hatte sondern~ (Trommelwirbel bitte) einen halbnackten Naruto beim Zähneputzen, welcher als er den Schwarzhaarigen erblickte erstmal seinen gesamten Mundinhalt, das bedeutet, Spucke, Wasser, Zahnpasta, ihm hohen Bogen ausspuckte.

„Was machst du hier?“, kam es hysterisch von diesem. Itachi, erstmal jegliche Würgereflex unterdrückend, machte sich nicht einmal die Mühe zu antworten.

„Wo ist Sasuke?“, fragte er stattdessen in einem schneidenden Tonfall.

„Der ist im Bad..zusammen mit Neji..“, kam es gelassen und immerhin wieder leicht grinsend von dem Blondschof.

„Mit Neji? Was machen die da, wenn ich fragen darf?“ , fauchte Itachi nun angespannt. Definitiv Neji hatte nichts mehr zu lachen in diesem Haus... Wenige Augenblicke wie auf Kommando kam ein, Itachis Herz machte einen Sprung, nur in Boxershorts bekleideter Schwarzhaariger Junge aus dem Bad geeilt, dieser sah seinen ‚Lover‘ zuerst überhaupt gar nicht sondern suchte sich lieber ein paar Sachen aus seinem Kleiderschrank, seine Arme immer noch eingehüllt in weiße Bandagen, kaum zu unterscheiden von seiner blassen Haut...

Schon wurde Sasuke, von Naruto in die harte Realität gerissen.

„Sasuke.. dein Lover ist hier..“, meinte der Blondschof nun trocken und verschwand in der noch offenen Badtür.

"Hä?"

Nicht ohne Grund denn dieser Raum war jetzt eindeutig Gefahren Zone Nummer 1.

>Das Leben war ein Scheißspiel, aber wenigstens hatte es eine geile Grafik...<, schloss der Schwarzhaarige soeben mit seinem doch noch so jungen Leben ab. Fast schon wie in Zeitlupe drehte sich der eben Angesprochene, zu Itachi um und hoffte eigentlich das Naruto frühe Zeichen von Alters Demenz aufwies, aber dem war zu seinem Bedauern nicht so. So stand er immer noch halb nackt vor Itachi, angespannter den je. „Na wie geht’s mein Süßer~?“, kam es wie nicht anders zu erwarten Taktlos von dem

Älteren, oh~ die Eleganz und Grazie eines Elefanten Babys..

Genau das ging soeben durch Sasukes Kopf, welcher bereits auf Itachi zu ging, dieser hatte sich einen

„Guten Morgen Kuss“, erhofft, bekam jedoch nur einen bitter bösen Blick, der ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ..

„Erstens.. nicht dein Süßer und Zweitens... WAS ZUM TEUFEL NOCH MAL MACHST DU HIER?“, aus dem eben noch ruhigem Tonfall war fast schon ein hysterisches Kreischen geworden. Wie ein Krähe die davor war sich auf ihre Beute zu stürzen.. Nach dazu tippte er dem Älteren mit dem bloßen Zeigefinger auf der Brust herum und bohrte diesen mit den ansetzenden Fingernägeln hinein.

„Momantai! Cool down, Sasuke! Take it easy~Ich wollte nur sehen wie es dir geht Engelchen... dir und deinen sündigen Lippen...“, hauchte er bereits mit einer erotisch verhüllten dunklen Stimme und beugte sich etwas zu dem Jüngeren hinunter, um in den Genuss dessen süßer Lippen zu kommen..

Doch dem war nicht so, ehe er dazu kam, drückte Sasuke seine Hand auf den Mund seines Gegenübers und schüttelte stumm den Kopf. Seufzend schob Itachi die Hand des Jüngeren zur Seite und gab sich wohl oder übel erst einmal geschlagen.

„Aber wie ich sehe geht es dir besser denn je.. Sasu-chan~“, wobei er dem letzten Namesanhängsel, was man eigentlich als nette Gestik einschätzen könnte, einen lüstern perversen Unterton verlieh. Dieser Verzog das Gesicht zu einem schiefen Lächeln:

„Mit geht's scheiße, aber danke der Nachfrage.. du Schleimer.. pass aber bitte auf das du die Schleimspur danach wieder wegwischst.. macht sich nicht gut wenn da jemand ausrutscht..“

Doch ehe er sich versah, zierte das Gesicht des eben Angesprochenen ein breites Grinsen, dann fiel Sasuke auch auf WARUM, klar er stand immer noch in Shorts bekleidet da..

>Memo an Hirn (falls vorhanden): Zieh dir immer was IM Bad an..<, redete er sich selbst bereits gut zu.

Itachi war derweil eher mit seiner Selbst Beherrschung beschäftigt als mit solch ‚unwichtigen‘ Dinge.. Zittrig durchatmend biss er sich auf die Unterlippe.

„Weißt du mein Liebling, jetzt bin ich ja da und du siehst wie immer richtig heiß aus..“, kam es zusammen mit einem Schnurren über dessen Lippen. Und genau DAS bescherte Sasuke eine Gänsehaut und er bekam ein mehr als mulmiges Gefühl, nein das war nicht gut. Zögerlich, fast schon ängstlich begab er sich einige Schritte zurück und stieß mit den Oberschenkeln an sein Bett, was zur Folge hatte das er auf dieses fiel. Zwar waren die Kissen weich, sein Blick dafür umso schockierter und dieser wanderte, unwillkürlich zu Itachi.

Diese nutze die Blöße seines Opfers und schritt fast schon etwas unkoordiniert vor Anspannung auf Sasuke zu. Zärtlich legte er eine Hand n dessen Brust, was zur Folge hatte das er in die Kissen gedrückt wurde und den Älteren aus geweiteten Augen ansah. Dieser nutzte natürlich seine Chance und setzte sich auf die schmalen Hüften des Unterlegenem (Oder besser Unterliegendem xD), wie lange hatte er dafür gebettet, auf so eine einzigartige Gelegenheit gehofft?

>Oh... lieber Gott mach mich fromm das ich in den Himmel komm..<, war ein Gedanke der Itachi durch den Kopf schoss, als er den Körper seines ‚Lieblings‘ musterte, sündhaft. Gerade wollte sich Sasuke versuchen zu befreien, stützten bereits zwei wohlbekannte Arme neben seinem Kopf und hinderten ihn an jeglicher Gegenwehr.

„Itachi...“, kam es ihm atemlos über die Lippen, als er das Gesicht des Älteren nah an

seinem sah und dessen heißer Atem seine Züge streifte.

„Hach mein Hübscher..ich liebe es wenn mein Name deine sündigen Lippen verlässt, aber lieber wäre es mir wenn du ihn stöhnst...“, schnurrte Itachi verführerisch in das Ohr des Angesprochenen. Ein mörderischer Blick traf auf das so selbstgefällig wirkende Grinsen des Älteren.

„Nichts wirst du von mir zu hören bekommen!!! Nichts verdammt!!!“, keifte Sasuke nun wohlgemerkt aus seiner vorherrschenden Starre erwacht, er wollte um sich schlagen treten, beißen und sonst noch alle Kampfsportarten anwenden die er (nicht) beherrschte., aber sein Körper spielte demnach nicht mit. Denn dieser schrie förmlich nach der Nähe, nach dem sinnlichen Duft und der angenehmen Wärme des Anderen. Murrend biss er sich auf die Unterlippe. Itachi kostete diese Schimpferei lediglich ein zaghaftes Lächeln.

„Ach Sasuke.. dein Körper schreit nach Nähe.. ich werde dich nicht schon wieder allein lassen...“, flüsterte er mit einer diesmal einfühlsamen Stimme, fast schon einen lieblichen fürsorglichen Ton enthaltend.

Mit diesen Worten, erhob er sich von den Hüften seines Gegenübers und zog ihn, zu dessen Verwunderung, am Handgelenk in eine innige Umarmung, vorsichtig strich seine Hand durch die einzelnen schwarzen Strähnen des Jüngeren. Sasukes Augen wurden allmählich leer, noch nie hatte ihn jemand so umarmt, nicht alleine, nicht so zärtlich.. Fast schon etwas hilfesuchend drückte er sich mit dem Gesicht an die Brust des Älteren. Wie verhielt man sich bei ‚sowas‘, aber er wollte spüren. Die Liebe spüren die ihm all die ganzen Jahre nicht gewährt wurde.

„Itachi...“, fast nur ein leises Wimmern, verlies seine schmalen Lippen. Etwas zögerlich legte er die Hände auf Itachi's Brust und krallte sich, fast schon ängstlich er könnte jeden Moment verschwinden, wie jene vor ihm die er geliebt hatte, etwas in diese.

„Ich werde dich nie wieder allein lassen, ich sagte doch, komm zu mir wenn du Nähe brauchst, du bist nicht mein Spielzeug... Sasuke.. du bist viel zu wichtig als mit dir zu spielen..“, mit einem seligem Lächeln, blickte er in die schwarzen Augen die ihn so erwartungsvoll ansahen, er glaube zu sehen wie sich in ihnen Tränen bildeten, doch da hatte der Jüngere den Kopf schon wieder in eine andere Richtung schweifen lassen. Schließlich musste er sich zusammen reißen, er hatte noch nie Schwäche gezeigt und würde jetzt nicht damit beginnen.

„Danke Itachi...ich...“, bei diesen Worten drehte er den Kopf wieder so das Itachi in die faszinierenden Schwarzen Augen blicken konnte, ein fast schon kindlich wirkendes Lächeln zierte seine Lippen.

>Er hat nie eine Kindheit gehabt...<, fuhr es Itachi als Gedanke durch den Kopf, niederschmetternd, schmerzlich aber real...

„... will... mit dir zusammen sein..“, die letzten Worte hauchte der Junge fast nur tonlos aus und vermied es gekonnt seinem Gegenüber dabei in die Augen sehen zu müssen, außerdem bildet sich ein sachter Rotschimmer auf seinen Wangen.. Der Ältere glaubte zuerst er hätte sich verhört, aber Sasuke hatte tatsächlich gesagt das sie jetzt zusammen wären? Wie ein liebes Paar? Ein Grinsen huschte auf das Gesicht des Angesprochenen.

>Das ist heute wie Ostern und Weihnachten auf denselben Tag...<

In Sasuke spielte sich hingegen ein ganz anderes Schauspiel ab. Nie hatte er jemand vertraut! War es der richtige Weg auf diese Art und auf dieser Basis eine Beziehung aufzubauen?

Wieder diese Leere:

Was ist eigentlich Liebe?

Liebe ich jemanden, wenn ich ihn beschützen und immer für ihn da sein will?

Ist es Liebe, wenn ich mit jemandem weine?

Wäre die Liebe zu einer Familie anders als die zu ihm?

Woran erkenne ich, dass ich verliebt bin, dass ich ihm vertraue, das ich ihn brauche?

Wer sagt mir, dass ich richtig handle, wenn ich mit jemand zusammen bin?

So viele Fragen, die in meinem Herz wehtun.

Auch nur eine einzige Antwort würde alles verändern.

~*~ Sasori und Deidara ~*~ (Hach ich weiß wir ihr das liebt :D)

Niedergeschmettert und äußerst frustriert, kehrte der Rothaarige Künstler in sein Zimmer zurück, wobei er von den meisten Jungen die bereits wach waren, interessierte Blicke erhielt. Wer lief schon halb nackt durch die ganze Schule? Nur ein Irrer.. Oder Sasori.

Zuerst als er sich wieder in seinem Zimmer befand, lies er den Blick nach Deidara schweifen und wie er ihn sah, gab ihm wirklich zudenken übrig. Zusammengerollt wie eine Katze, die Decke verdeckte nicht gerade viel von seinem anscheinend unbedeckten Körper, nur das nötigste.. Ohne es zu bemerken stieg Sasori die Röte ins Gesicht.

>Alles wird gut Sasori!!!!<, der Glaube verlieh ja bekanntlich Kraft, ob Selbstbeherrschung Verstand, noch fraglich, dachte der Rothaarige bei sich. Schnell wand er sich von dem ihm dargebotenen Sinnbild der Schönheit ab und sah stattdessen lieber auf den Wecker auf seinem Nachtschisch. 30 Minuten, wirkte das Zeug noch, schlussfolgerte er. Ein leiser Seufzer glitt über seine Lippe, zu spät, er hatte es also versaut Deidara rumzubekommen und jetzt war, wenn er denn schon schlief der Erfolg noch geringer... Denn wenn Deidara schlief, dann schlief er definitiv tief und vor allem lange. In diesem Moment hätte sich Sasori wirklich selbst ohrfeigen können! Warum zum Teufel musste er auch Itachi hinterherrennen?

>Dieser Wixxer hat es nicht verdient das ich jetzt....<, ein herzerreißendes zweites Seufzen und ein theatralisches auf dem Bett zusammen sinken folgte auf diesen Gedanken. Ziemlich entnervt vergrub er das Gesicht in den Kissen. Oh~ Das Leben war sehr gemein. Doch kann vernahm er etwas was ihm unwillkürlich das Blut in den Kopf sowie in die untere Körperregion schießen ließ, ein Stöhnen, um genauer zu sein Deidas Stöhnen, aber nicht irgendwie sondern wohl gemerkt seinen Namen.

„Sasori...ah~“.

Ruckartig setzt sich dieser auf und starrte geschockt auf dem immer noch schlafenden Deidara, dieser anscheinend einen mehr als aufreizenden Traum hatte und zwar von IHM. Bzw. mit ihm.. doch was genau, das wollte er lieber gar nicht wissen.

Deidas Traum (Tja tja, darum wurde ich gebeten ûu und~ denn wollt ihr wohl sicher wissen oder???he ihr Perversen ihr! Ah ja denn widme ich unter anderem Moxel~ für ihre Spruch Ideen und)

Fahrig wanderte der blick des Blondes über den zierlichen Körper unter sich, fast schon wie in Trance starrte er in die faszinierenden Brauen Augen, die bereits vor Lust einen glasigen Schimmer angenommen hatten. Keine Gegenwehr nicht einmal im Geringsten brachte ihm der Rothaarige entgegen als er mit einer Hand in dessen

schwarze Shorts fuhr. Lediglich ein ungehemmtes wohliges Stöhnen kam über die schmalen Lippen Satori's als er sich der wohltuenden Hand mit einem aufbäumen des eigenen Beckens entgegen streckte. Unglaublich angereizt durch diese Aktion fuhr die Zunge des Blondes über seine Lippen, das letzte bisschen Selbstbeherrschung verabschiedete sich aus seinem Bewusstsein. Fast schon übereifrig fiel er über den Rothaarigen her, verteilte Haarzarte Küssen auf dessen Brust, arbeitete sich mit der feinen Zunge über dessen Schlüsselbein zu seinem Hals und hinterließ eine feuchte Spur die Satori nur noch mehr erschauern ließ. Ein leichtes Zusammenzucken seines Beckens und ein erneutes unkontrolliertes Keuchen verließ seine Lippen als er die nächste Aktion des Blondes unter seiner Gürtellinie spürte, denn dieser übte bereits gehörigen Druck auf seine Untere Körperhälfte aus. Weiterhin liebte Deidara, und ihm schien es mehr als zu gefallen, den Hals des Anderen und kostete jeden nach so kleinen Fleck der köstlichen Porzellan farbigen Haut voll aus, noch nie hatte er etwas so begehrt.. Noch nie hatte er nach einem Körper so verlangt. Nie.

Natürlich hatte er sich längst nicht mehr unter Kontrolle, was man bemerkt als seine Lippen endlich den Weg zu denen seines Gegenübers gefunden hatte. Ein leidenschaftlicher Kuss wurde in Gänge gesetzt, dem der Rothaarige sich voll und ganz hingab, genüsslich erkundete der Blonde die Mundhöhle des Anderen ausgiebig um jedes noch so kleine Detail voll auszukosten. Erst dann suchte er nach der Zunge Satori's und forderte diese zum heißen Spiel, natürlich blieb diese Geste nicht unerwidert, verlangend fast schon gierig umkreisten sich die beiden Zungen. Seine Hände wanderten dabei, noch einmal aus Satoris Shorts um den heißen Leib unter sich zu erkunden, bestimmend fuhr er die Seiten des Rothaarigen nach, was immer wieder ein leises Keuchen für diesen zur Folge hatte, strich zärtlich über die Rippen des Anderen, hinauf zu dessen niedlichen kleinen Brustwarzen (boah... hat jemand ein anderes Wort für dumme?) und finge an diese etwas mit dem Daumen zu reizen um anschließend leicht hinein zu kneifen. Diese Aktion kommentierte der Rothaarige mit einem fast schon spitzen Aufschrei, musste dabei jedoch den Kuss lösen und ein: „Jah... Deidara.. mehr~“, verlies seine wohlgeformten Lippen an dem der Blick des Blondes klebte...

„Warte mein Süßer...du bekommst alles was du willst~“, hauchte er und seine Stimme hatte einen tiefen fast schon erotischen Ton angenommen.

Nun wollte sich Deidara natürlich sein wohlverdientes ‚Mehr‘ holen... Langsam lehnte er sich zu der immer noch stoffbedeckten Männlichkeit seines Gegenübers lehnte sich mit dem Kopf etwas an diese, um gleich darauf den Stoff hauchzart zwischen den Lippen einzusaugen, so das er das eigentliche ‚Problem‘ nur gelegentlich streifte.. Von Satori hingegen vernahm er nur ein Keuchen und Stöhnen als Reaktion auf seine Tätigkeit und ein gequält gehauchtes:

„D-deidara.. bitte.. los nimm mich endlich..“.

Aufreizender hätte sich dieser die Gestalt gar nicht vorstellen können. Er zögerte keinen Moment dieser Aufforderung endlich nach zu gehen. Wie lange hatte er auch darauf gewartet.

Gerade als er sich bereits mit einem Finger in die Shorts des Rothaarigen eingehackt hatte und langsam an dieser zog, so das nach und nach die schmalen Hüftknochen freigelegt wurden, hörte er eine wohlbekannte Stimme die in sein Ohr drang.

„Deidara..., Deidara komm schon,DEIDARA VERDAMMT WACH AUF DU MISTKERL!!!“ Teils verwirrt, teils geschockt, teils einfach nur total perplex öffnete der Blonde Junge die Augen und musste, als er in das wütende Gesicht Satori's starrte, feststellen das alles nur ein Traum gewesen war, aber es war doch so real und hatte

außerdem sehr reale Folgen hinterlassen. Ein theatralisches den Kopf in den Kissen vergraben und ein übertrieben lautes Seufzen war die Folge dieser niederschmetternden Erkenntnis. Der Rothaarige hockte mehr oder weniger unfreiwillig immer noch auf der Bettkante des Blondes und starrte wie in Trance auf dessen blonden Hinterkopf. Rein aus dem Motto: Was interessiert mich anderer Leute Leid. Mit einem Grinsen im Gesicht wandte er sich von Deidara ab um erst einmal wohlbesonnen in sein eigenes Bett zurückzukehren, wie er es doch liebte anderer Leute Träume kaputt zu machen. Das allein war schon ein Grund zu leben, hier mit Deidara und Itachi zu leben, irgendeiner musste schließlich die schlechte Laune verbreiten... Doch dann ertönte ein hoher Pfiff hinter ihm, erschrocken drehte er sich um:

„Hä?“

Der Blonde saß doch tatsächlich grinsend, die Decke über den Schoß gelegt, aufrecht und mit einem zu sich winkenden Finger auf seinem Bett. Anscheinend hatte er bemerkt das er gewonnen hatte, sowie das sich Sasori unbedingt drücken wollte...

„Komm mal auf nen cm ran mein Süßer und vergiss nicht dort wo es nicht glatt ist darfst du rennen“, fuhr Deidara ihn mit einem minder strengen Tonfall an.

Zähneknirschend folgte der Rothaarige dieser Anordnung, zwar nicht auf den cm, aber immerhin auf nen knappen Meter.

>Alles wird gut Sasori...alles wird gut.. du musst nur ganz fest daran glauben... Wo ist die nächste Klippe verdammt noch mal?!<, der Künstler war knapp vor einem Nervenzusammenbruch, er hatte verloren, gegen Deidara! Ein mentaler Stein landete auf seinem Ego und lies dieses, langsam aber sicher zerbröckeln..und zerbröckeln.. auf Deutsch es war kaputt. Niedergeschlagen und geistig völlig am Ende sah er dem Blondes in die blauen Augen.

„Freu dich auf einen wunderschönen Tag Sasori.. denn dieser wird einzigartig..~“, hauchte Deidara nun wieder vergnügt.

>Ja einzigartig Scheiße einzigartig beschießen einzigartig deprimierend...vielleicht..<, so bereitete er sich auf sein frühes Ende vor...

Hallo meine lieben Leser!^^

Endlich habe ich es geschafft! >< *ist sau stolz auf sich*

Das neue Kappi, ist on! Yeah! Ich hoffe euch gefällt mein halber Lemon <3333

Hehe~ und die Wende der Geschichte natürlich.. von daher

SCHREIBT KOMMIS! Jetzt wird es nämlich interessant ûu

nick nick Ich will eure Meinung schließlich mit einbinden!

Und natürlich vielen vielen vielen Dank an meine Lieben Kommischreiber! Fast 100 Kommis... finde ich voll Klasse von euch x3

Ich liebe euch alle :3

Chaos

Danke besonders an **Moxel** und meine süße **Schokomausi** für ihre Inspiration und Mario Barth XD hier ein kleines Special für Moxel~

Moxel: Wann geht denn endlich deine FF weiter? Und was kommt vor? öö

Ich: Gar nicht.. ich habe ein Inspirationstief... ~o~ *vor sich hin vegetier, bzw.

Schimmelt*

Sasori&Sasuke: Yaeh! Strike! Wir haben unsere Ruhe...

Ich: Klappe sonst werde ich euch mal zeigen was Angst wirklich bedeutet! grrr... *am Ende ist*

Moxel: Was denn? Brauchst du etwas Inspiration? *g* *den Schimmel abkratzt* ûû'

Alle: NEIN! Nicht so noch ne Irre! Wir haben doch schon eine..

Ich: Klappe! -.- Jaaaa~ *___* Schieb rüber..

Moxel: Aber gerne <3

- Eine knappe Stunde später -

Ich: Ich bin der König der Welt! Muhaaa~ *hat wieder mehr ideen* x]

Moxel: Hab ich doch gern gemacht Uschi...~

Itachi: Uschi? xD

Ich: Klappe sonst gibt es Wiesel gegrillt am Spieß.. ûû

Moxel: *___* Wiesel is lecker...

Deidara: Un?

Ich: öö WTF?

Sasuke: Ich gehe.

Sasori: Wo ist meine Hab-mich-lieb Jacke? .___. *theatralisch zu Boden sink*

Itachi: X___x Momantai..

P.s: Momantai (wenn es so geschrieben wird XD) dh. Relax take it easy :3